



29. Jahrgang
2/2015

SULMTAL EXPRESS

An einen Haushalt in Heimschuh



Amtliche Mitteilung

Zugestellt durch Post.at

SCHÖNEN SOMMER



Spatenstich für die Erweiterung der Schutzengelhalle in Heimschuh

Am 12. Mai 2015 fand in Anwesenheit zahlreicher Ehrengäste und vieler interessierter Gemeindebürger die Spatenstichfeier für den Erweiterungsbau zur Schutzengelhalle statt. In diesem Bau, der schon seit Jahren geplant ist und allen Vereinen zur Verfügung stehen soll, wird neben einem Pfarrzentrum und einem Theatersaal auch Platz für die notwendigen Sanitäreanlagen, eine Küche sowie zahlreiche Nebenräume sein.

Foto: Waltraud Fischer

Fetzenmarkt



Am 11. Juli findet am Gelände des Wirtschaftshofes Heimschuh ein Fetzenmarkt der Freiw. Feuerwehr mit Grillfest statt.

Schutzengelfest

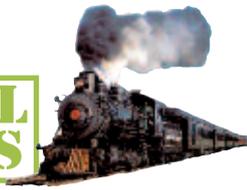


Beim traditionellen Schutzengelfest der Musik am Sonntag, 6. September sorgt die Markt- und Musikkapelle Seckau für Unterhaltung.

Ferienzeit



Einen erholsamen und schönen Urlaub wünschen die Gemeinde, die Vereine und die Redaktion des Sulmtalexpress!



Inhalt

Bürgermeister	2 / 3
Gemeinde - Infos	4
Schutzengelhalle Neu	5
Gemeinde - Infos	6
Umweltecke	7
Naturpark - News	8 / 9
Kinderkrippe/ Werbung Zöhrer	10
Kindergarten	11
Volksschule	12
Volksschule / Frauenbewegung	13
Frauenbewegung / Pfarre	14 / 15
ÖKB	16
Theaterverein	17
Musikverein	18 / 19
Seniorenverein	20 / 21
Feuerwehr	22 / 23
SPÖ bezahlte Anzeige	24
FPÖ bezahlte Anzeige	25
Alfa-Telefon / Werbung	26
ÖVP bezahlte Anzeige Stronach beim Schratln	27 / 28
Tennisverein	29
Fußballverein	30 / 31
Raiffeisenbank bezahlte Anzeige	32

Die inhaltliche Verantwortung für die einzelnen Beiträge der Vereine liegt bei deren Redakteuren!

Impressum

Verleger:

Vereinsgemeinschaft der Gemeinde Heimschuh.

Layout/Design/Redaktion: ■ Agentur Leodolter, www.agentur-leodolter.at

Fotos:

Gemeinde, Naturpark, KK, Vereine, Waltraud Fischer, **Druck:** Richard Niegell, Leibnitz



Offenlegung gemäß Mediengesetz:

Zeitschrift der Vereinsgemeinschaft Heimschuh, herausgegeben zum Zwecke einer umfassenden und seriösen Information über politische, gesellschaftliche, kulturelle und wirtschaftliche Begebenheiten in der Gemeinde.

Liebe Gemeindebürgerinnen

● Neuer Hochwasserschutz für Heimschuh

Das Hochwasser im September des vergangenen Jahres hat eindrucksvoll bewiesen, dass der bestehende Hochwasserschutz für Heimschuh nicht ausreicht. Die derzeit bestehenden Dämme und Mauern wurden vor rund 20 Jahren geplant und auf das damalige 100-jährige Hochwasser (HQ100) ausgelegt. In der Zwischenzeit hat sich jedoch einerseits die Wassermenge des HQ100 geändert und andererseits sind die Berechnungsmethoden genauer geworden. Es läuft daher bereits die Planung für eine notwendige Anpassung des derzeitigen Hochwasserschutzes an die neue Situation. Dieses Vorhaben wird voraussichtlich im Herbst 2015 abgeschlossen sein. In diesem Zusammenhang müssen die Dämme und Mauern um ca. 60 cm angehoben werden. Nach Abschluss der Planung werden die erforderlichen Grundablösen, das notwendige Wasserrechtsverfahren und die Genehmigung durch das Bundesministerium erfolgen. Mit den Adaptierungsmaßnahmen wird dann voraussichtlich Anfang 2016 begonnen werden. Da im Zusammenhang mit den

Zubauten im Bereich der Schutzengelhalle große Mengen an Schüttmaterial anfallen werden, wurden die geplanten Maßnahmen für die Erhöhung der Dämme und der notwendigen Aufweitung des bestehenden Altarmes der Sulm im Bereich der Sportanlagen als Detailprojekt vorgezogen. Mit diesen Arbeiten wird nach Vorliegen aller notwendigen Bewilligungen voraussichtlich noch im Herbst begonnen werden.

Zugleich ist aber auch die Entwässerung der hinter den Dämmen liegenden Flächen, die sogenannte „Hinterlandentwässerung“, sicherzustellen. Dieses Problem war auch im vergangenen September für einige Schäden in Heimschuh verantwortlich. Das Wasser kann bei einem hohen Wasserstand nicht mehr frei in die Sulm abfließen und staut sich in den Ort zurück. Zur Lösung dieses Problems gibt es mehrere Möglichkeiten. Eine davon wäre der Bau großer Pumpenanlagen, was aber sehr kostspielig ist. Hier muss nach einer wirtschaftlich vertretbaren und dauerhaft funktionierenden Lösung gesucht werden. Dasselbe gilt auch für das Rückhaltebecken am Sig-

mundbach. Das Becken an sich funktioniert grundsätzlich gut, denn die von dort im Hochwasserfall kommende Wassermenge wird damit gedrosselt und das darunter liegende Siedlungsgebiet geschützt. Im Falle eines gleichzeitig hohen Wasserstandes der Sulm ist aber auch die gedrosselte Ableitungsmenge zu groß und führt im Bereich Kleinheimschuh immer wieder zu Überflutungen. Hier muss eine verbesserte Ableitungsmöglichkeit gefunden werden. Dafür sind die Planungen bereits im Gange und so können voraussichtlich noch im Sommer entsprechende Ergebnisse präsentiert werden.

Insgesamt unternimmt die Gemeinde Heimschuh große Anstrengungen in organisatorischer aber auch in finanzieller Hinsicht, um den bestmöglichen Hochwasserschutz für unseren Ort sicherzustellen. Leider kann mit der Umsetzung der Maßnahmen aber nicht auf der Stelle begonnen werden, da zuerst die rechtlichen und vor allem die finanziellen Fragen abzuklären sind.

Ich stehe ihnen ebenso wie alle Gemeinderäte für weitere Informationen gerne zur Verfügung.

Kostenlose Rechtsberatung

● Die bereits traditionelle und gern genutzte kostenlose Rechtsberatung durch den Rechtsanwalt Dr. Emil Knauer findet wieder im Gemeindegemeindeamt jeweils von 13.00 bis 14.30 Uhr statt. Die nächsten Beratungstermine sind am:

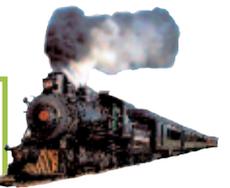
31. Juli und 25. September 2015. Im August entfallen die Sprechstunden! Wie immer wird ersucht, notwendige Unterlagen und diverse Dokumente zum Beratungsgespräch mitzubringen.

Gasthaus
SCHNEEBERGER

*Fischspezialitäten
Anglerparadies*



Norbert Schneeberger
Heimschuh 258, Tel. 03452/86818



und Gemeindebürger



Gleichzeitig wünsche ich der Bevölkerung von Heimschuh einen erholsamen und schönen Urlaub!

Mit sommerlichen Grüßen
Ihr
Bürgermeister
Alfred Lenz

Wichtige Termine

Die Gemeinde Heimschuh bietet ihren Bürgern monatlich eine kostenlose Bauberatung an. Die nächsten Termine für die Bauberatung sind: der 29. Juli und der 9. September 2015. Jedes Bauvorhaben in der Gemeinde Heimschuh muss der Gestaltungsbeirat gemäß dem „Räumlichen Leitbild“ in Hinblick auf die Gestaltung begutachten. Die Begutachtung durch den Gestaltungsbeirat ersetzt das erforderliche naturschutz-

rechtliche Bewilligungsverfahren der Bezirkshauptmannschaft. Anmeldungen zur Vorsprache im Gestaltungsbeirat sind mindestens eine Woche vor den nächsten monatlichen Terminen im Bauamt unter der Tel. 03452/82748-13 einzubringen. Diese Termine für den Gestaltungsbeirat sind: der 5. August und der 16. September 2015. Weitere Informationen erhalten Sie unter <http://www.heimschuh.at/Bauen-Wohnen>



Pensionierung Klampfer

Wohlverdient... Anlässlich ihrer Pensionierung Vor kurzem feierte Frau Anita Klampfer ihren 60. Geburtstag. Frau Klampfer war seit 2004 als geringfügig Beschäftigte für die Reinigung in der Kläranlage und im Wirtschaftshof angestellt.

Anlässlich ihrer Pensionierung am 31. Mai 2015 wünschen ihr der Gemeinderat, der Gemeindevorstand, ihre Arbeitskollegen und alle ihre Freunde viel Glück, Segen und Gesundheit im wohlverdienten Ruhestand.

Gemeindewohnung frei

Ab 1. Oktober wird im Haus Heimschuh 171 (im Obergeschoß des Wirtschaftshofes der Gemeinde) eine geförderte Mietwohnung mit 50,59 Quadratmetern und teilweise, vorhandener Möblierung frei. Mögliche Besichtigungster-

mine für diese Wohnung, können im Gemeindeamt unter der Telefonnummer 03452/82748 vereinbart werden.

Bewerbungen richten Sie bitte an die Gemeinde Heimschuh unter gde@heimschuh.steiermark.at.

XXL Schauraum
FLIESEN & SANITÄR

Bad-
sanierung-
in 14 Tagen
fertig!

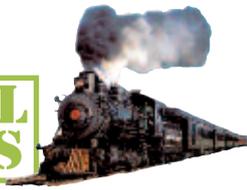
bis
-30%
FLIESEN
AKTION*

BÄDERABVERKAUF
-40%

*bei gleichzeitiger Neu-Kauf der Dämmstoffe

REI-PROFI-CENTER
verkauf · verlegung
REINEGGER

LEIBNITZ/KAINDDORF Baierstraße 20
T: 03452 / 716 86
www.reinegger.at



Informationen aus der Gemeindestube

Ein neues Team

● im Gemeinderat und -Vorstand

Die Gemeinderatswahlen am 22. März, brachten in Heimschuh folgendes Ergebnis: Neun Mandate gingen an die ÖVP, vier an die FPÖ und zwei an die SPÖ. So kam es am 24. April zur konstituierenden Sitzung mit der Angelobung der Gemeinderäte und der Wahl des Gemeindevorstandes. Bürgermeister Alfred Lenz verzichtete in dieser Sitzung, wie schon in der vorherigen Gemeinderatsperiode, auf sein Mandat und ermöglichte damit dem nächstgereihten Kandidaten der ÖVP, Herrn Christoph Jos, einem Vertreter der Jugend einen Sitz im Gemeinderat. Nach diesem Schritt bleibt Herr Alfred Lenz selbstverständlich weiterhin Bürgermeister, hat aber im Gemeinderat kein Stimmrecht. Weiters im Gemeindevorstand vertreten sind Gerhard Knippitsch (ÖVP) als Vizebürgermeister und Silvia Hubmann (FPÖ) als Kassierin.



Der Gemeindevorstand 2015 - v.l.n.r.: Vize-Bürgermeister Gerhard Knippitsch, Bürgermeister Alfred Lenz und Gemeindegassierin Silvia Hubmann.



Der neue Gemeinderat von Heimschuh

Karl Oswald, Christoph Jos, Johann Stoisser, Helmut Neumann, Michaela Schweitzer-Gutjahr, Albin Reinegger, Andreas Gritsch, Gemeindegassierin Silvia Hubmann, Alois Krammer, Bürgermeister Alfred Lenz, Rene Malli, Vizebürgermeister Gerhard Knippitsch, Heribert Körbler, Daniela Posch, Michael Altenbacher und Martina Posch.

Foto: W. Fischer

Darüber hinaus wurden auch die Mitglieder für die einzelnen Ausschüsse gewählt, an die sich jeder Gemeindebürger mit seinen besonderen Anliegen wenden kann:

Sozial- und Kulturausschuss:

GR Martina POSCH
GR Michaela SCHWEITZER-GUTJAHR
GR Heribert KÖRBLER
GR Johann STOISSER
GR Michael ALTENBACHER

Abfallwirtschafts- und Umweltausschuss:

Bürgermeister Alfred LENZ
Vizebürgermeister Gerhard KNIPPITSCH
GR Heribert KÖRBLER
GR Rene MALLI
GR Albin REINEGGER

Prüfungsausschuss:

GR Johann STOISSER
GR Christoph JOS
GR Karl OSWALD
GR Michaela SCHWEITZER-GUTJAHR
GR Rene MALLI

Ersatzmitglieder:

GR Alois KRAMMER
GR Andreas GRITSCH
GR Michael ALTENBACHER

Finanzausschuss:

Bürgermeister Alfred LENZ
Vizebürgermeister Gerhard KNIPPITSCH
Kassierin Silvia HUBMANN
GR Johann STOISSER
GR Christoph JOS
GR Karl OSWALD
GR Michaela SCHWEITZER-GUTJAHR
GR Rene MALLI

Standesamt- und Staatsbürgerschaftsverband:

Bürgermeister Alfred LENZ
Vizebürgermeister Gerhard KNIPPITSCH

Sulmregulierungsausschuss:

Bürgermeister Alfred LENZ
Vizebürgermeister Gerhard KNIPPITSCH
GR Helmut NEUMANN
GR Andreas GRITSCH
GR Michael ALTENBACHER

Schul- und Kindertagenausschuss:

Vizebürgermeister Gerhard KNIPPITSCH
GR Daniela POSCH
GR Christoph JOS
GR Silvia HUBMANN
GR Michael ALTENBACHER

Wildschadenkommission:

Bürgermeister Alfred LENZ
GR Helmut NEUMANN
GR Heribert KÖRBLER
GR Andreas GRITSCH
GR Rene MALLI

Geschworenen- und Schöffenausschuss:

Bürgermeister Alfred LENZ
Vizebürgermeister Gerhard KNIPPITSCH
GR Johann STOISSER
GR Michaela SCHWEITZER-GUTJAHR
GR Michael ALTENBACHER

Bau- und Technikausschuss:

Bürgermeister Alfred LENZ
GR Helmut NEUMANN
GR Alois KRAMMER
GR Albin REINEGGER
GR Rene MALLI

Planungs-, Wirtschafts- und Tourismusausschuss:

Bürgermeister Alfred LENZ
Kassierin Silvia HUBMANN
GR Alois KRAMMER
GR Helmut NEUMANN
GR Michael ALTENBACHER



Der Regen stört beim Arbeiten nicht...



Schutzengelhalle wird erweitert

„Heute ist ein ganz besonderer Tag“! Mit diesen Worten begrüßte Bürgermeister Alfred Lenz neben vielen Ehrengästen auch Vertreter der Vereine, den Gemeindevorstand, sowie Gemeinderäte und Bedienstete, aber auch zahlreiche Gemeinbürger zur Spatenstichfeier für die Erweiterung der Schutzengelhalle in Heimschuh.

„Seit ich in der Gemeindepolitik tätig bin, und das sind jetzt bereits zwanzig Jahre, wird über eine Erweiterung

der Schutzengelhalle als geeignetes Veranstaltungszentrum diskutiert und nachgedacht.

Der derzeitige Bau entspricht schon seit Jahren nicht mehr den Erfordernissen, fehlen doch wichtige Infrastruktureinrichtungen wie Sanitäranlagen, eine Küche und die entsprechenden Nebenräume.

Nach zweijähriger Planungsphase haben wir es jetzt geschafft, dass die Finanzierung mit Unterstützung der Landesregierung

gesichert ist und mit dem funktionalen Zubau als wichtigem Schritt für die Zukunft der Naturparkgemeinde begonnen werden kann“, so der Ortschef, der weiters betont: „Wichtig ist vor allem, dass sich die Menschen in Heimschuh wohlfühlen und mit diesem Erweiterungsbau das sehr aktive Vereinsleben noch mehr gestärkt wird.

Außerdem werden in diesem Zusammenhang neue Pastoralräume für die Pfarre geschaffen, so dass man dann wirklich von einem Veranstaltungszentrum sprechen kann. Anschließend informierte Ing. Erwin Schirnik, der für die Gesamtplanung verantwortlich zeichnet, an Hand von Detailplänen über das Vorhaben. Die Baukosten werden mit rund 1,100.000,- Euro beziffert, wobei die Parkraumgestaltung und die Außenanlagen noch nicht berücksichtigt sind.

Die feierliche Eröffnung ist voraussichtlich für Ende November geplant.

Der Planer Erwin Schirnik erläutert die geplanten Maßnahmen.



Kasimir
Woazpecker



Heuer war des
a echt's
Trauerg'spiel.
Da reden's alle
vom Brauchtum,
von der Hoamat
und andere
solchane Sachen
und dann können's
net amol im Dorf an
Maibam aufstellen.

Was für
a Glück, dass
wenigstens in
Weißhoam so a
Bamerl aufg'richt
haben. So haben's
uns Hoam-
schuacher
außag'rissen und a
Blamasch verhindert!
Deswegen:
A ehrliches
Vergöltsgott!

**Südsteirischer
Brennstoffvertrieb**

GmbH, Inhaber Jos

8435 Wagna, Marburger Straße 109
Tel. 03452/84417 Fax 03452/72009

Discont - Tankstelle Kaindorf/S.
Car-Wash - Autopflege - Reifendienst



Weitere Informationen aus der Gemeindestube

● Heimischer Apfelsaft

Viele Gartenbesitzer kennen im Herbst das Problem: „Wohin mit den vielen Äpfeln“. Damit es wieder Sinn macht diese Äpfel zu sammeln, bietet die Gemeinde im September in Kooperation mit Schülern der Fachschule Silberberg die Möglichkeit, aus diesen Äpfeln zum Selbstkostenpreis Apfelsaft zu erzeugen.

Alle in Heimschuh gesammelten Äpfel werden gemeinsam gepresst, der Most pasteurisiert und in Flaschen abgefüllt. Nach der

Verarbeitung erhalten Sie, je nach der abgelieferten Pressobstmenge die entsprechende Menge Apfelsaft in 1 Liter-Pfandflaschen, wobei die Kosten sicherlich unter 1 Euro pro Liter exklusive der Pfandflaschen liegen werden. Eine Flaschenrückgabe ist in jedem Supermarkt möglich.

Je nach Witterung werden die Übernahmetermine Mitte bis Ende September sein.

Wichtig: Damit der Saft auch die entsprechende Qualität hat, werden unreife oder gar faule Früchte nicht übernommen.

Diese Aktion gilt nur für private Haushalte mit angelieferten Haushaltsmengen und nicht für gewerbliche Zwecke!

Weitere Informationen dazu finden Sie in den nächsten Wochen im Aushang der Gemeinde bzw. auf unserer Homepage.



● Allergiegefahr

Wie schon lange bekannt, stellt das heute weit verbreitete Unkraut Ambrosie durch seine Pollen eine schwerwiegende Gesundheitsgefährdung dar. Anscheinend werden immer mehr Menschen durch schädliche Umwelteinflüsse, aber auch

durch die sinkende Widerstandsfähigkeit unseres Körpers zu Allergikern. Waren es früher in erster Linie Pollen der Haselnuss und der Weide, die im Frühjahr unser Immunsystem belastet haben, so sind es nun immer häufiger die Pollen von aus dem Ausland eingeschleppter

Pflanzen, die unsere Gesundheit gefährden.

„Ragweed“, in der Botanik als *Ambrosia artemisiifolia* bekannt (s. Foto unten), ist ein aus Amerika eingeschlepptes Unkraut, das in bestimmten Ackerkulturen überhand genommen hat. Die bis zu 150 cm hohe Pflanze hat einen kugeligen Wuchs, blüht von Ende Juli bis Anfang September und produziert bis zu einer Million Pollen, die vom Wind verbreitet werden. Die Samen sind bis zu 40 Jahre keimfähig.



Um diesem Übel einigermaßen Herr zu werden, ist eine Bekämpfung unerlässlich. Dies geschieht durch händisches Ausreißen, wobei auch die Wurzel entfernt werden muss! Außerdem ist bei der Entsorgung zu beachten, dass die Pflanze Ausläufer bildet und dadurch wieder austreiben kann. Keinesfalls darf sie auf den Kompost gelangen, da sie dadurch noch schneller verbreitet wird. Wegen der großen Allergiegefahr sollte auf alle Fälle nur mit Atemschutz gearbeitet werden. Weitere Auskünfte erhalten sie über die Bezirksbauernkammer.

● Hundeabgabe

Aus gegebenem Anlass wird wieder einmal in Erinnerung gerufen, dass Hundehalter zur Entrichtung der Hundeabgabe verpflichtet sind. Demnach sind über drei Monate alte Hunde binnen vier Wochen beim Gemeindeamt der Hauptwohnsitzgemeinde anzumelden. Diese Meldung hat zu enthalten: Name, Hauptwohnsitz und Geburtsdatum der Halterin/des Halters, Hunderasse, Geschlecht, Geburtsdatum des Hundes und die Kennzeichnungsnummer gemäß § 24 Tierschutzgesetz (Microchipnummer).

Der Meldung sind anzuschließen: die Registernummer des Stammdatensatzes gemäß § 24a Abs. 5 Tierschutzgesetz, der für das Halten des Tieres notwendige Hundekundennachweis (sofern gemäß dem Steierm. Sicherheitsgesetz erforderlich) und der Nachweis einer Haftpflichtversicherung gemäß § 3b Abs. 7 Stm. Landes-Sicherheitsgesetz.

Erstbesitzer von Hunden die in den vergangenen fünf Jahren keinen Hund gehalten haben, benötigen den Nachweis über eine absolvierte „Hundekunde“ (Hundekundennachweis). Der nächste Kurs findet am Samstag, 19. September 2015 in der Zeit von 8 bis 12 Uhr in der Bezirkshauptmannschaft Leibnitz statt.

Es ergeht an alle Hundebesitzer welche die Unterlagen noch nicht vollständig bei der Gemeinde vorgelegt haben, dies ehemöglichst nachzuholen. Die Nichteinhaltung dieses Gesetzes stellt eine Verwaltungsübertretung gemäß den Strafbestimmungen des Steiermärkischen Hundeabgaben-, Tierschutz- und Landes-Sicherheitsgesetzes dar und wird auch geahndet. Nähere Informationen erhalten Sie im Gemeindeamt.



Umweltecke

Altkleider – richtige sammeln!



Was gehört in die Altkleider-Sammelbehälter?

JA

- Saubere, tragbare Kleidung
- Unbeschädigte Taschen und Gürtel
- Tisch- und Bettwäsche
- Vorhänge
- Tragbare Schuhe (paarweise gebündelt)

NEIN

- Ski- oder Eislaufschuhe, Skater, Gummistiefel
 - Schneidereiabfälle
 - Verschmutzte, kaputte oder nasse Textilien
 - Putzlappen
- Bitte entsorgen Sie diese Abfälle mit dem Restmüll!

Sollten Sie bei der Zuordnung Ihrer Abfälle unsicher sein, wenden Sie sich bitte an den

Abfallwirtschaftsverband Leibnitz
Kadagasse 4/1
8430 Leibnitz
Tel.: 03452 / 76166
www.awv.steiermark.at

Im Bezirk Leibnitz fallen jedes Jahr geschätzte 550.000 kg gebrauchsfähige Altkleider an, welche – so haben es die letzten Müllanalysen wieder bewiesen – leider noch immer viel zu oft über den Restmüll entsorgt werden. Durch diese Fehlwürfe entstehen für die Bürger, jährlich bezirksweite Kosten in der Höhe von ca. 130.000,- Euro. Dabei gibt es ein flächendeckendes Netz von knapp 120 Sammelcontainern im Bezirk, welche Tag (und Nacht) für den Einwurf sauberer und tragbarer Altkleider und Altschuhe zur Verfügung stehen.

Die gesammelte Ware soll frei von Löchern oder Flecken, noch trag- bzw. verwendbar, sowie trocken und sauber sein. Schuhe sollten nur paarweise gebündelt werden. Damit die Qualität der gesammelten Ware über die gesamten Verwertungsweg erhalten bleibt, ist es ganz wichtig, **Sammelsäcke** für die Altkleider zu verwenden und diese in den Container zu werfen und **NICHT** im Freien abzustellen.

Altkleidersammelsäcke liegen im Gemeindeamt bzw. in Altstoffsammelzentren auf.



Darum ist es logisch: Altkleider trennen – AB IN DEN SACK und hinein damit in den Altkleidercontainer!



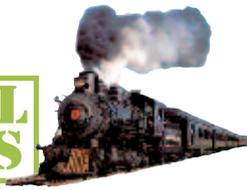
IWOCH Koralmärlauf 2015 – Am Sonntag, dem 7. und am Montag, dem 8. August, findet der IWOCH Koralmärlauf statt. Der Koralmärlauf ist ein beliebtes Ereignis für alle, die die Natur genießen und sich sportlich betätigen wollen. Die Veranstaltung wird von der IWOCH organisiert. Eine tolle Herausforderung für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Die IWOCH Koralmärlauf 2015 wird von der IWOCH organisiert. Die Veranstaltung wird von der IWOCH organisiert. Die Veranstaltung wird von der IWOCH organisiert.



Die IWOCH Koralmärlauf 2015 wird von der IWOCH organisiert. Die Veranstaltung wird von der IWOCH organisiert. Die Veranstaltung wird von der IWOCH organisiert.

KORALMÄRLAUF AUF RAFFEISEN
www.iwoch.at



„Alles Artenvielfalt“ im Naturpark

**NATURPARK
SÜDSTEIERMARK**

● Alles Artenvielfalt hieß es am 22. Mai im Naturparkzentrum Grottenhof. Der Naturpark Südsteiermark veranstaltete wieder einen Markt der Artenvielfalt. Bereits früh waren Stationen rund um Pflanzen, Kräuter, Nistkästen, Imkerei und Produktion im Naturpark aufgebaut. Ab acht Uhr trafen hunderte Kindergartenkinder und SchülerInnen ein, die in einem Stationenbetrieb alles Wissenswerte rund um Artenvielfalt im Naturpark erleben konnten. Zuckersüß gestaltete sich die Honigverkostung, Filzkunstwerke konnten mit nach Hause genommen werden und die Klein- und Wildtierschau blieb allen in Erinnerung.

Am Vormittag dann der Festakt – elf Kindergärten der Region waren angereist, um das Zertifikat „Österreichischer Naturpark-Kindergarten“ von LRin Bettina Vollath und Franz Handler, Geschäftsführer der Naturparke Österreich, entgegen zu nehmen: KIGA Seggau, KIGA Gleinstätten 3, KIGA Glanz, KIGA Obervogau, KIGA Pistorf, KIGA Spielfeld, KIGA St. Johann i. S., KIGA St. Nikolai i. S., KIGA Strass, KIGA Vogau und der Naturkindergarten Kiebitz.

Als weiteren Programmpunkt des Festaktes stand die Überreichung der Urkunden zum Projektwettbewerb „Internationaler Tag der Biodiversität“ am Programm. Dieser Wettbewerb war unter allen Natur-

parken ausgeschrieben. Alle Naturparke waren aufgerufen, die besten Initiativen zu diesem Tag in den letzten Jahren einzureichen. Diese wurden von einer Jury bewertet und gereiht.

Die Preise an die Gewinner übergab NAbg. Walter Rauch, der Umweltlandesrat Gerhard Kurzmann vertrat. Der Dritte Preis ging an den Naturpark Südsteiermark mit dem Thema „Sulmauen-Erlebnis-Wanderung“, den zweiten Preis bekam der Naturpark Sölk-täler für das Projekt „Vielfältiger Wald“ und Sieger dieses Wettbewerbes wurde der Naturpark Zirbitzko-gel-Grebenzen.

Der Aktionstag „Arbeiten im Einklang mit der Natur“ wurde von den Preisrichtern mit der höchsten Punk-teanzahl dotiert. Anschließend gab es eine regionale Jause und ein Naturpark-Speziali-täten-Bufferet. Musikalisch wurde der Fest-akt von den Jagdhornbläsern und der Schul-band der NMS Gam-litz unter Leitung von Franz Schober umrahmt. Ge-stärkt machten

sich die Kinder wieder auf Ent-deckungsreise. Bei den Klein-tierzüchtern wurden verschiedene Hühner- und Kaninchenrassen begutachtet. Am Milch- und Schweine-lehrpfad erfuhren die Kinder viel über die Landwirtschaft. Aber auch die SchülerInnen der Naturpark-Schulen selbst gestalteten einige Stationen. In den letzten beiden Jahren konzentrierte sich die Projekt-arbeit auf die Landwirt-schaft. So haben sich viele Schulen mit LandwirtInnen aus der näheren Umgebung zusammengeschlossen und selbst Produkte hergestellt. Diese wurden am Markt der Artenvielfalt präsentiert und verkauft. Die VS St. Johann hat diverse Kräuterprodukte hergestellt. Rosenprodukte präsentierte die VS Spielfeld. Mit Kürbis und Lavendel beschäftigte sich die VS Heim-schuh und vorzügliche Pro-dukte aus Apfel konnte man bei der NMS Gam-litz erwerben. Auch am Nachmittag waren die Stationen trotz des Regens gut besucht, aber Highlight war mit Sicherheit die Jagdhundevorführung der steirischen Jägerschaft. Viel Prominenz wohnte der Vor-führung bei und besuchte an-schließend auch den Pflanzenmarkt rund um den Naturpark-Bauerngarten. Ver-schiedene Tomatensorten und





Die Preis-träger aus den Natur-parken im Grottenhof. Besonders erfreulich, dass beim Projekt „Bio-diversität“ der Natur-park Süd-steiermark mit dem Thema „Sulmauen-Erlebnis-Wanderung“ den dritten Platz belegte.

Kräuterpflanzen, aber vor allem auch Pflanzenraritäten und alte Sorten waren sehr begehrt. Während die Eltern einkauften, bauten die Kinder gemeinsam mit den Naturwächtern Insektenhotels für Wildbienen. Viele Fragen rund um Wald und Jagd wurden professionell von der Jägerschaft beantwortet. Eine bunte Blumenwiese erforschen, ein Duftmemory spielen oder mit Blüten ein Bild gestalten konnte man gemeinsam mit den NaturvermittlerInnen des Naturparks. Sie teilten ihr Wissen über Wiesenpflanzen, Insekten und bunte Blumen mit den BesucherInnen. Eine professionelle Führung durch den Bienenlehrpfad boten die ImkerInnen des Bezirkes an. Dabei konnte man auch einen Blick in das Bienenhaus werfen und den emsigen Bienen hautnah bei der Arbeit zuschauen. Die letzten Gäste wurden von den Klängen der Jagdhornbläser nach Hause begleitet. Und dann kehrte wieder Ruhe ein. Bis es das nächste Jahr wieder heißt: „Alles Artenvielfalt“.



Die Vielfalt war riesengroß – und interessant.



Termine im Naturpark

Samstag, 25. Juli

Kreative Verarbeitung von Gemüse – Hauptaugenmerk beim Workshop ist der Zucchini und der Gurke gewidmet. Viele Rezeptideen für die Vorratsküche und zur kreativen Verarbeitung liegen bereit; 9–12 Uhr

Samstag, 8. August

Kräuterbuschen binden nach der Tradition alter Bäuerinnen; 9–12 Uhr

Samstag, 29. August

Tomatentag im Bauerngarten Beim Tomatentag haben Sie die Möglichkeit, einige Sorten zu verkosten und verschiedene Kulturformen kennen zu lernen; 9–12 Uhr

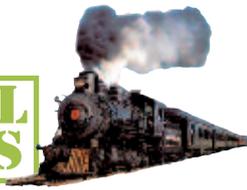
Samstag, 12. September

Apotheke aus dem Bauerngarten – Tipps und Rezepte erfahren Sie bei diesem Workshop; 9–12 Uhr

Samstag, 19. September

Saatgutaufbereitung und Vermehrung für das Frühjahr; 09–12 Uhr

Kursgebühr: € 30,00 (für alle Kurse – Teilnehmerzahlen maximal 20! – alle Veranstaltungen finden im Bauerngarten Grottenhof statt!)



Die ganz Kleinen waren mit Begeisterung dabei

● Im Straßenverkehr zurecht finden...

In der Kinderkrippe Heimschuh stand im März die „Achtsamkeit im Straßenverkehr“ im Mittelpunkt. Vor allem die Ampelfarben und der Zebrastrifen wurden spielerisch und kreativ erlebt und den Kindern näher gebracht. Mit Liedern, Geschichten und Fingersprüchen konnten schon die Kleinsten die drei Farben verinnerlichen.

Mittwochs werden in der kleinen Küche gesunde Köstlichkeiten zubereitet. Kinderbetreuerin Andrea Proneg hat neben einem



selbstkreierten „Kinderkrippensaft“ mit Zitronenmelisse auch Aufstriche und Gebäck mit den Kindern zubereitet. Mit viel Erfahrung und Fachwissen kann sie den Kindern Wissen zum Thema Lebensmittel aus der Region und vor allem den Umgang damit näher bringen. Die Kinder und das Team bedanken sich bei Josef Fischer, Inhaber der Käserei Fischer in Kitzack, für die Joghurtspende.

Zahngesundheitserzieherin Sonja Puchmann hat die Kinderkrippe im Mai besucht. Einige interessierte Eltern waren auch zu Gast und haben gemeinsam mit ihrem Kind die Zähne geputzt. Frau Puchmann und Kindergartenpädagogin Anja Leitgeb haben an diesem gemütlichen Vormittag alle Fragen der Eltern



zum Thema „Gesunde Jause“ und Zahngesundheit beantwortet. Bald neigt sich das Betreuungsjahr dem Ende zu. Der Sommer steht vor der Tür. Das gestaltete Sommerfest am 25. Juni im Garten der Kinderkrippe war sehr gut besucht. Im Mittelpunkt standen die neun Kinder der Gruppe, welche mit einer ausgespielten Geschichte „Das 4-Farben-Land“ und vielen Liedern das Fest gestalteten. Die Stationen im Garten, sowie das Schleckeis für die Kinder rahmten das Fest ein und ließen das Jahr gemütlich ausklingen.

In den Sommerferien hat die Kinderkrippe für die bereits angemeldeten Kinder geöffnet. Im August ist für drei Wochen geschlossen, bevor alle mit frischer Energie und vielen neuen Ideen in das neue

Betreuungsjahr starten. Das Team der Kinderkrippe Heimschuh bedankt sich bei allen Eltern für die Spenden beim Sommerfest, sowie für die gute Zusammenarbeit in den vergangenen Monaten. Ein großer Dank gilt FBL Frau Angelika Rosenberger und BL Frau Petra Weber vom Hilfswerk Steiermark für die Unterstützung von Beginn an, sowie allen Gemeindebediensteten der und vor allem Bürgermeister Alfred Lenz. Wenn Sie sich für einen Platz in der Kinderkrippe interessieren, vereinbaren Sie einen Besuchstermin mit Leiterin **Anja Leitgeb** unter **0664/807855646**. Das Hilfswerk Steiermark bietet allen Interessenten drei Schnuppertage in der Einrichtung! Das Team der Kinderkrippe freut sich auf ihren Besuch!



Zitronenmelisse für den Saft.

NEU bei Kfz-Zöhler!

Ab sofort bietet Ihnen der Kfz-Meisterbetrieb Zöhler auch die § 57a Begutachtung (Pick-erl) für Fahrzeuge bis 3,5 Tonnen Gesamtgewicht (z.B.: für Pritschenwägen, Firmenbusse etc.) an. Selbstverständlich reparieren wir nach wie vor Fahrzeuge aller Marken absolut fachgerecht und verfügen auch über das notwendige

Spezialwerkzeug und ein profundes Fachwissen. Darüber hinaus bieten wir neben der Überprüfung nach § 57a (Pick-erl) auch ein Service für Klimaanlage plus Reparatur an. Wir reparieren nicht nur beschädigte Scheinwerfer (auch Xenon) sondern auch Steinschlagschäden bei Windschutzscheiben. Ein besonderes Service ist das



Aufbringen eines Schutzes für den Unterboden. Mit unserem kleinen Familienunternehmen erfüllen wir sämtliche Kundenwünsche und arbeiten schnell, qualitätsbewusst und

kostengünstig. Gerne stehen wir Ihnen bei allen Problemen, die sie mit ihrem Fahrzeug haben, zur Verfügung und beraten sie wirklich kompetent.

PROMOTION



Flurreinigung – wir halfen mit!



Ein toller Tag beim Tennis-Schnuppern.



Das Joghurt schmeckt!

Kindergarten-Kinder waren sehr viel unterwegs

● Auch die Kindergartenkinder waren heuer wieder aktiv bei der Flurreinigung dabei. Mit großer Begeisterung agierten sie als „Müllpolizisten“, wie sie sich selbst nannten. Ausgestattet mit Handschuhen und dem Müllsack ging es los, in Gruppen und Gebiete aufgeteilt, den Wald und die Wegränder zu säubern. Nach getaner Arbeit wurden die fleißigen Helfer von unserem Bürgermeister auf eine gesunde Jause eingeladen. Das ist gelebte Umwelterziehung im Kindergarten.

Sabine Resch, Leiterin der Tennisschule Heimschuh, lud die Kindergartenkinder zu einer Schnupperstunde ein. Im Turnsaal der Volksschule war ein äußerst anspruchsvoller Bewegungsparcour von Sabine und ihrer Mitarbeiterin vorbereitet worden. Für die Kinder war es nicht nur spannend und aufregend, sondern sie bekamen auch einen Einblick wie

eine Tenniseinheit aufgebaut wird. Vielleicht wurde dabei der Grundstein für ein zukünftiges „Tennisass“ in Heimschuh gelegt?

Kindergartenpädagoginnen sind zu Fort- und Weiterbildungen verpflichtet. Daher ist es uns persönlich ein großes Anliegen in der Pädagogik am Ball zu bleiben.

So gründeten wir mit Kolleginnen aus verschiedenen Kindergärten in der Südsteiermark schon vor einigen Jahren den Arbeitskreis „Offener Kindergarten“.

Heuer fand das Treffen im Mai in unserem Kindergarten statt. Sehr viele engagierte Kolleginnen haben daran teilgenommen. Gleichzeitig nutzte die Kindergartenleiterin Frau Andrea Temel-Oblak die Gelegenheit und stellte unser Haus nach dem Umbau vor. Die Begeisterung, für unsere großzügig gestalteten Räumlichkeiten, war bei den Kindergartenpädagoginnen durchaus spürbar.



Beim Arbeitskreis „Offener Kindergarten“ kamen viele Themen auf den Tisch.

Schmunzelnd meinte so manche Kollegin, dass sie auch bald mit ihrem Erhalter über diverse Umbaumaßnahmen sprechen müsste. Das Kindergarten team bedankt sich bei Bürgermeister Alfred Lenz, der die Kosten für die Jause an diesem Fortbildungsnachmittag übernahm. Besonders überrascht wurden die Kinder von der Käseerei

Fischer mit einem gesunden Fruchtjoghurt. Annika hat ihren Papa Josef Fischer damit beauftragt, für alle Kinder ein Joghurt vorzubringen. So hat sie ihm genauestens berichtet, wie viele Kinder in unserem Haus unterwegs sind. Geschmeckt hatte es Allen! Herzlichen Dank für diese geschmackvolle Spende!

Kfz
REPARATUR
MEISTERBETRIEB
Nestelberg 90
8451 Heimschuh
03456 / 3742

Zöhrer

Reparatur aller Marken

www.kfz-zoehrer.at

Prüfstelle

Posch
HENDL

FRISCH & GESCHMACKIG

PRODUKTION UND SELBSTVERMARKTUNG
VON SÜDSTEIRISCHEM GEFLÜGEL

DANIELA UND PETER POSCH
A-8451 HEIMSCHUH 15
TEL.: 03452 / 83 174
MOBIL: 0650 / 831 74 02
OD. 0664 / 502 13 12
WWW.POSCH-HENDL.AT



Kinderpolizei



Erstkommunion

Vielfalt wird in der Volksschule groß geschrieben

● Aktion „Hallo Auto“

Die Aktion „Hallo Auto“ des ÖAMTC zeigte den Schülern der 3. Klasse in der Praxis, wie lange ein Auto mit Tempo 50 braucht, um stehen zu bleiben. Die Schätzungen der Kinder lagen größtenteils sehr weit unter dem tatsächlichen Bremsweg und das Erstaunen war deshalb entsprechend groß. Anschließend durften die Kinder selbst auf dem Beifahrersitz eine Vollbremsung durchführen und dieses Gefühl live erleben.

● Kinderpolizei

Im Rahmen der Kinderpolizei lernten wiederum die Schüler der 3. Klasse von einigen Aufgaben der Polizei. Sie durften ein Polizeimotorrad besichtigen und darauf sitzen (inklusive Folgetonhorn und Blaulicht), sie konnten eine kugelsichere Weste anziehen und mit einer Laserpistole hantieren.

● Muttertagskonzert

Unter der altbewährten Leitung von Volksschuloberlehrerin i.R. Brigitte Kainz begleiteten wieder viele Kinder aller Klassen das Muttertagskonzert mit ihren Gedichten und Liedern. VDir. Wolfgang Malli und der Obmann des Musikvereins Johann Harald Uedl bedankten sich bei Frau Kainz sehr herzlich für ihre Mühe und ihr Engagement.

● Tennis-Schnupperstunde

Alle Kinder der Volksschule nahmen an einer Schnupperstunde der Tennisschule Resch & Partner teil und hatten sehr viel Spaß an den Übungen mit und ohne Tennisball. Auch die Bewegungsstunden des ASKÖ Steiermark, die wir seit April alle zwei Wochen - in diesem Schuljahr sogar gratis - in Anspruch nehmen können, erfreuen sich großer Beliebtheit bei den Schülern.

● Erstkommunion

Die Erstkommunion der Schüler der 2. Klasse wurde von Religionslehrerin Elisabeth Körbler-Schlögl in Zusammenarbeit mit den Eltern sehr liebevoll vorbereitet und gestaltet, sowie von Pfarrer Christian Puszka hervorragend zelebriert.

● Schullandwoche

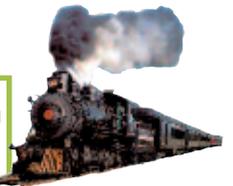
Die 4. Klasse verbrachte vier Tage auf der Turracherhöhe und konnte trotz Kälte, Regen und Wind das vorgesehene Programm vollständig absolvieren. Dazu gehörten ein Besuch eines Reptilienzoos, eines Mineralienmuseums, des Schloss Moosham, des Hallenbades Tamsweg und der Lurgrotte, Wanderungen mit GPS-Orientierung, die Untersuchung eines Gebirgsbaches und ein Lagerfeuer mit Würstlgrillen am Abend.

Wir hatten viel Spaß miteinander und somit einen lustigen gemeinsamen Abschluss unserer Volksschulzeit.

Zum Schluss wünschen Ihnen Schüler und Lehrkräfte der Volksschule Heimschuh noch erholsame Ferien!



Eindrücke von der Schullandwoche.



Tolles Kürbisprojekt bei den Schülern



Das Kürbisprojekt war ein voller Erfolg und die Kinder waren mit großem Interesse dabei.

Die Volksschule Heimschuh hat das Zertifikat „Naturparkschule“ und so lag es nahe, dass sich Kinder und Lehrer im Unterricht mit Produkten aus der Region beschäftigen. Diesmal sollte ein typisch südsteirisches, landwirtschaftliches Produkt in einem Jahresprojekt behandelt werden, nämlich der steirische Ölkürbis. Schon im Herbst 2014 erarbeiteten Schülerinnen und

Schüler der zweiten Klasse gemeinsam mit ihrer Lehrerin, Frau Eva Gugatschka, Themen-schwerpunkte: Man informierte sich in Gesprächen mit Eltern und Großeltern, suchte im Internet und fand Wissenswertes über diese bei uns so verbreitete Frucht. Der steirische Ölkürbis ist mit seinen schalenlosen Kernen eine Varietät unserer Speisekürbisse und dient nicht nur zur Ölgewinnung, sondern

wird auch in der Küche als Gemüse verwendet. Egal ob man die trichterförmigen gelben Blüten im Bierteig bäckt, ob man den Kürbis paniert oder als Beilage zum Fleisch schabt und dünstet, er ist in jedem Fall eine Delikatesse. So ist diese Frucht nicht nur für die heimischen Bauern, sondern für uns alle nicht mehr wegzudenken.

Die Kinder beschäftigten sich auf vielen Ebenen mit dem Kürbis. Sie lernten Gedichte, hörten Geschichten, lasen und verfassten Berichte. Sie „putzten“ Kürbisse, stellten mit den Eltern schmackhafte Aufstriche, Marmeladen und Chutneys her, bastelten allerlei Kreatives zum Thema und erstellten umfassende Informationsmappen. Das gesamte Projekt wurde im Mai 2015 im Naturparkzentrum Grottenhof vorgestellt. Dabei wurden verschiedene Dinge den interes-



sierten Besuchern auch zum Verkauf angeboten, und fanden begeisterte Abnehmer. Der dabei erzielte Erlös kam ausschließlich der Klassenkasse zugute. Dass die Veranstaltung so positiv verlief, verdanken wir einerseits der tatkräftigen Mithilfe und Unterstützung der Eltern der Kinder, aber auch der Gemeinde, die dieses Naturparkprojekt auch finanziell unterstützte. Ihnen sei auf diesem Weg nochmals ausdrücklich gedankt.

Frauenbewegung gratuliert!

Geburtstag Bernadette Anfang April feierte unser Patenkind Bernadette aus dem Föhrenhof ihren 62. Geburtstag. Wie alle Jahre, wünschte sie sich auch heuer wieder

kleine Geschenke und einen Ausflug zu Kaffee, Kuchen und Eis ins Cafe-Pub-Bicycle nach Heimschuh. Dieser Wunsch wurde ihr von Ortsleiterin Josefine Ornig,



Patenkind Bernadette freute sich über den Besuch.

Cäcilia Freitag und Aloisia Mischinger gerne erfüllt. Und schon im März feierten Frau Maria Scherr aus Unterfahnenbach und Frau Rosa Held aus Nestelberg ihren 90. Geburtstag. Wenige Wochen

später im Mai konnten wir mit Maria Moitz ihren 85. Geburtstag feiern. Die Frauenbewegung gratuliert herzlich und wünscht den Jubilarinnen noch viele frohe und gesunde Jahre im Kreise ihrer Familie.

HELD
Tischlerhandwerk

HELD - TISCHLERHANDWERK
8451 HEIMSCHUH 20
TEL.: 03452/82 410
MOBIL: 0664/123 68 56
E-MAIL: gerd.held@aon.at

Beratung, Verkauf, Verlegung
Bädersanierung

**FLIESEN
KRATZER**

A-8451 Heimschuh, Muggenau 5
Tel./Fax 03452/83845



Pfarre feierte ein herrliches Familienfest



Ich wünsche der Pfarrbevölkerung einen erholsamen Sommer – Ihr Pfarrer Krystian Puszka

Rückblick – Pfarrfamilienfest
Der Fronleichnamstag begann mit der feierlichen Messe und Prozession mit dem Allerheiligsten. Musikalisch wurde der Gottesdienst umrahmt von unserem Kirchenchor und dem Musikverein.

Herzlichen Dank dafür! Auch die Kirche und die Altäre entlang des Prozessionswegs waren von hilfsbereiten Mitgliedern der Pfarre wunderschön hergerichtet und geschmückt worden. Vergelt's Gott. Bei wirklich wunderschönem Wetter feierten wir

anschließend unser Pfarrfamilienfest. Der Musikverein empfing die zahlreichen Gäste musikalisch mit mehreren flotten Märschen. Danach sorgten eine Bläsergruppe des Musikvereins und einige freiwillige Musiker aus der Umgebung für gute Stimmung, wobei wir uns in besonderer Weise bei Gerhard Moitz, Mathias Oswald, Robert Dirnböck sowie bei Sebastian Kainz und seinen Freunden für ihre Darbietungen bedanken. Höhepunkt des Familienfestes war auch heuer wieder das Kinderprogramm mit den vielen verschiedenen Stationen. Die Sensation für die Kinder schlechthin war vor allem das Reiten mit den Pferden, initiiert von Robert Herzog. Das Schätzspiel, bei dem es diesmal um das Gewicht unserer Kirchenglocken ging und das Tischtennisturnier waren

weitere Publikumsmagneten. Ein wirklich herzliches Dankeschön an alle, die mitgeholfen haben, dass dieses Fest wieder so großartig war!

So viele Schutzengel wie du brauchst,
sollen dich begleiten und behüten!
So viele Begegnungen wie dir gut tun,
sollen dein Herz erfreuen und bereichern!
So viele neue Eindrücke wie du aufnehmen kannst,
sollen deinen Horizont erweitern und dich begeistern!
So viele unbekannte Orte wie du aufsuchst,
sollen dir von der Schönheit der Schöpfung erzählen!
So viele aufbauende Kräfte wie dir zuwachsen,
sollen dich daran erinnern, wie kostbar „Ferien“ sind!



(Paul Weismantel)



WEINGUT / BUSCHENSCHANKE
KRATZER
MITTENBERG 14 | A-6451 HEIMSCHNITT
TEL. 03452/34050 | FAX 03452/32985
WWW.BUSCHENSCHANKE.KRATZER.DE

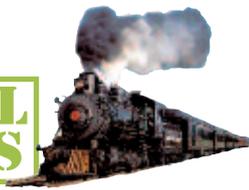
Öffnungszeiten März bis November:
Mittwoch und Donnerstag Ruhetag
Dezember bis Februar:
Freitag, Samstag & Sonntag geöffnet,
14.00 bis 23.00 Uhr

Der beste Wein kommt von der schwarzen Katz'!

KOSCHAK
Wirt und Weinbauer

03456/2401 www.koschak.at

Termin-Vorschau
Freitag, 4. September
„Pfarrausflug“
Wir laden recht herzlich zu unserem Pfarrausflug am 4. September nach Maria Lankowitz ein. Anmeldung nimmt Herr Alois Reich entgegen.



Der Kameradschaftsbund berichtet



● Kriegerdenkmal

Bald nach der Gründung 1921 wurde im Gedenken und zu Ehren der gefallenen Soldaten des 1. Weltkriegs das Kriegerdenkmal neben der Schutzengelkirche errichtet. Damals bestand es nur aus einem Sockel mit der flammenden Kugel an der Spitze und dem stehenden Feldsoldaten. Im Jahre 1971 wurde das Denkmal umgestaltet. 1998 wurde die vorläufig letzte Renovierung des Denkmals von den Kameraden selbst durchgeführt und dabei der Platz davor in seiner heutigen Form mit den schönen Pflastersteinen ausgestaltet. Witterungseinflüsse wie Regen, eisige Kälte und die

Sonne (UV-Strahlen) haben am Denkmal Spuren hinterlassen. Daher hat der Vorstand des Vereins beschlossen, das Kriegerdenkmal zu restaurieren. Bereits durchgeführt wurde die Erweiterung der Gehwegplatten, Sträucher und Bäume wurden entfernt bzw. neu gepflanzt. Die Schriften der Gedenktafeln werden demnächst noch bearbeitet und vor allem der stehende Soldat soll einen Schutzanstrich erhalten.

● In memoriam

Frau Ingeborg Resch war im Jänner 1929 geboren. Sie trat dem ÖKB OV-Heimschuh bereits 1981 bei und war somit eine von den ersten Frauen in unserem Verein. Sie verstarb am 18. Juni 2015. Wir werden Ihr stets ein ehrenvolles Gedenken bewahren.



Josef Perstling, geboren im November 1923 in Kitzeck, Beruf Maurer musste im Februar 1943 nach Klagenfurt einrücken. Als Kriegsteilnehmer war er in Rußland beim Gebirgsjägerregiment im Einsatz. Sein Dienstgrad war Gefreiter. Er bekam das Heeres Sturm- und Verwendungsabzeichen, das Infanterie- Sturmabzeichen, das



Eiserne Kreuz und das Verwundeten-Abzeichen wegen eines Gesichtsdurchschusses verliehen. 1948 trat er dem ÖKB bei. 1956 hat er geheiratet. Seine Frau Maria und er zogen fünf Kinder groß. Für seine Verdienste im Ortsverband Heimschuh erhielt er die Ortsverbandsauszeichnungen in Bronze, Silber und Gold. Er arbeitete hauptsächlich als Maurer im Tiefbau bei den Firmen Universale Bau und Mayreder. In Pension ging er 1984. Kamerad Josef Perstling verstarb am 13. Juni 2015. Der Verein wird ihm stets ein ehrenvolles Gedenken bewahren.

Kamerad Reinhold Rappold ist kurz vor seinem 50. Geburtstag verstorben. Nach der Pflichtschule erlernte er den Beruf des Bäckers. Den Präsenzdienst absolvierte er 1984 in Bad Radkersburg. Beruflich war er auch Kraftfahrer und Angestellter der Brauunion. Er war ein stilles Mitglied. Kamerad Reinhold Rappold verstarb am 16. Mai 2015. Wir werden ihm stets ein ehrenvolles Gedenken bewahren.



Kamerad Reinhold Rappold ist kurz vor seinem 50. Geburtstag verstorben. Nach der Pflichtschule erlernte er den Beruf des Bäckers. Den Präsenzdienst absolvierte er 1984 in Bad Radkersburg. Beruflich war er auch Kraftfahrer und Angestellter der Brauunion. Er war ein stilles Mitglied. Kamerad Reinhold Rappold verstarb am 16. Mai 2015. Wir werden ihm stets ein ehrenvolles Gedenken bewahren.

● Landesmeisterschaft Pistolenschießen 2015

Mit reger Beteiligung von 217 Schützen bei der Landesmeisterschaft und 198 Schützen beim Bezirkscup fand die 6. Landesmeisterschaft im Pistolenschießen (Pistole Clock) am Sonntag den 31. Mai ihren Ausklang. Der neue Wanderpokal für den Mannschaftsbewerb, fand im OV Jagerberg

einen würdigen Abnehmer. Die Sieger der einzelnen Klassen waren bekannt, aber es waren viele andere neue Kameraden in der Tabelle vorne zu finden - die Qualität der Teilnehmer steigt von Jahr zu Jahr.

Ergebnisse Herren Einzelwertung OV-Heimschuh: In der Klasse I erreichte Kamerad Andreas Stelzl den hervorragenden 20. Platz. In der Klasse II belegte Kmd. Manfred Resch den 23. Platz, Kmd. Friedrich Petschnik den 43., Kmd. Karl Proneg den 54. und Kmd. Adolf Reinprecht den 55. Platz. In der Einzelwertung Bezirkscup erreichte Kmd. Andreas Stelzl noch den 34. Platz. Die Kameraden Petschnik, Reinprecht und Stelzl belegten in der Mannschaftswertung den sehr guten 26. Platz. Der Verein gratuliert zu dieser Leistung sehr herzlich.

● Gratulationen

Der ÖKB OV Heimschuh gratuliert Frau Grete Pressnitz zum 90., Herrn Subkassier Adolf Reinprecht, Herrn Erich Koppin und Herrn Siegfried Trabi zum 75. und Herrn Anton Koschak zum 70. sowie Frau Gertrude Weitmann und Herrn Ewald Stani zum 60. Geburtstag recht herzlich - viel Glück, Gesundheit und Lebensfreude!

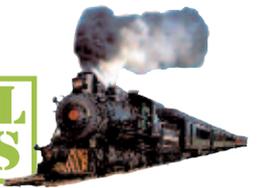
● Internet

Seit Registrierung der Zugriffe ab April 2010 bis zum Pfingstsonntag gab es auf die Internetseite des ÖKB Ortsverbandes Heimschuh über 40.000 Zugriffe. Danke für das rege Interesse!

Dachstühle - Kaldächer
Dachgeschoßbausbau
Carports - Wintergärten

**Holzbau
WATZ e. U.**

A-8451 Heimschuh
Muggenau 5
Tel./Fax. 03452/75965
Mobil. 0664/4426699



Theater in Heim Schuh

...besuchte die „goldene Stadt“

„Wem Gott will rechte Gunst erweisen, den schickt er in die weite Welt...“ Unter diesem Motto unternahm der Theaterverein nach dem auch heuer wieder großartigen Erfolg auf der Bühne eine dreitägige Reise – diesmal in die ehemalige Tschechoslowakei. Obmann Johann Adam hatte mit Weinlandreisen ein eindrucksvolles Programm zusammengestellt, bei dem nicht nur die Geselligkeit, sondern auch Kultur und Bildung nicht zu kurz kamen.

Am Freitag, dem 29. Mai war es soweit. 20 Teilnehmer waren gut gelaunt und bester Stimmung als es über Graz und Linz in Richtung tschechische Grenze ging. Nach dem Grenzübertritt bei Wulowitz war es nicht mehr weit nach Budweis (Česke Budejovice), wo wir im Congresshotel Clarion untergebracht waren. Nach einem traditionellen „Stelzenessen“, bei dem das berühmte Budweiser Bier nicht fehlen durfte, stand der Abend allen zur freien Verfügung. Eine gute Idee, denn so konnte die Jugend das „Nachtleben“ genießen, während die Übrigen auf Entdeckungsreise im Zentrum der Stadt (Samson-Brunnen usw.) unterwegs waren.

Am nächsten Tag stand eine Sight-Seeing Tour in Prag auf dem Programm. Schade, dass das Wetter am Beginn recht wechselhaft war und uns der eine oder andere Regenguss überraschte. So blieben wir anfangs im Bus, mit dem wir eine informative Stadtrundfahrt absolvierten. Dabei ist es schwer, diese historisch be-

deutsame Stadt mit ihren vielen Kunstdenkmälern in so kurzer Zeit kennen zu lernen. Unsere kompetente Führerin



beschränkte sich deshalb darauf, uns das Wichtigste und für Prag Typischste näher zu bringen. Die Führung begann am Hradčanske náměstí, einem der ältesten Stadtteile von Prag, wo sich auch der Hradschin, die Prager Burg, befindet. Von hier aus genießt man einen phantastischen Blick auf die „Goldene Stadt“. In der Burg selbst sind der Veits-Dom, ein Barockbrunnen im Burghof und die gotische Reiterstatue des Heiligen Georg aus dem Jahr 1373 besondere Sehenswürdigkeiten. Ein besonderes Erlebnis war schließlich die Wachablöse der farbenprächtigen Burgwache, die pünktlich um 12 Uhr unter Fanfarenklängen erfolgte. Der anschließende Stadtrundgang führte über den Altstädter Ring, vorbei am Pulverturm, der Bethlehemskapelle, über den Kreuzherrenplatz zur Teynkirche mit ihren beiden charakteristischen Türmen. Besonders sehenswert die Aposteluhr am alten Rathaus, eine astronomische Uhr mit vielen alle-

gorischen Figuren, darunter der Knochenmann und ein Hahn, der zu jeder vollen Stunde kräht und mit den

Flügeln schlägt. Hier, ganz in der Nähe des Carolinums in einer der kleinen Seitengassen fanden wir ein nettes Lokal, mit landesüblichen, köstlichen Speisen, die auch noch recht günstig waren. Die anschließenden zwei Stunden standen zur freien Verfügung. Der Rückweg zum Bus führte über ein besonderes Prager Wahrzeichen: die Karluv most, die Karlsbrücke über die Moldau. Sie ist bei einer Breite von zehn Metern 520 m lang und mit 30 Skulpturen und Statuengruppen geschmückt. Einige davon im Original, andere als Kopien. Schließlich ging es wieder zurück ins Hotel nach Budweis.

Am nächsten Tag stand nämlich noch eine Besichtigung von Český Krumlov, einem mittelalterlichen, böhmischen Städtchen auf dem Programm. Diese kleine Stadt, in der der Autoverkehr nur mit Sondergenehmigung erlaubt ist, wurde vor Jahren zum Weltkulturerbe erklärt und wird alljährlich von Millionen Touristen besucht. Die beherrschende Burg gehörte einst den Wittigonen und ist heute im Besitz der Familie Schwarzenberg.

Nach einem ausgiebigen Mittagessen ging's schließlich zurück Richtung „Heimat“. Die Stimmung war ausgesprochen entspannt und fröhlich, wobei unser „Reini“ mit seiner Gitarre und den „schmissigen G'stanzen“ das Seine dazu beitrug! Ein Erlebnis, das man nicht alle Tage hat! Abschließend bedanke ich mich bei allen Teilnehmern für das gute Klima und das immer wieder gezeigte Zusammengehörigkeitsgefühl. Weinlandreisen und Obmann Hans Adam gebührt für die Organisation ebenso Lob, wie unserem Chauffeur „Hans“, der uns wieder gesund und wohlbehalten heimgebracht hat.

**RMK
STUDIO**
Multimedia SAT und PC Handel
Domain und Webhosting
Service und Reparatur
robert@rmk-studio.at
www.rm-studio.at
Tel. 0699/ 10 30 82 83

HARTLIEB
Ölmühle
www.hartlieb.at



Neue Instrumente...



Blumen & tolle Musik beim Muttertagskonzert.



Rechts: Geschenkkorbübergabe.

Höchste Auszeichnungen für Musiker gab es

Steirischer Panther und Robert Stolz Medaille

Kürzlich wurde dem Musikverein eine große Ehre zuteil. Am 4. Mai verliehen Ex-Landeshauptmann Franz Voves und der damalige LH-Stv. Hermann Schützenhöfer dem Musikverein Heimschuh die Steirischen Panther und die Robert Stolz-Medaille für ihre großartigen Leistungen in den letzten fünf Jahren. Stellvertretend für den Verein und die Gemeinde nahmen Kapellmeisterin Karin Hofer, Obmann und Stabführer Johann Harald Uedl, Schriftführer Martin Perstel und Bürgermeister Alfred Lenz diese Auszeichnung in der Alten Universität in Graz entgegen. Für die dreimalige Teilnahme an Konzert- bzw. Marschwertungen innerhalb der letzten fünf Jahre wurde der Steirische Panther verliehen. Weil der Musikverein in diesen Wertungen gesamt



mehr als großartige 270 Punkte erreicht hat, wurde er zusätzlich mit der Robert-Stolz-Medaille ausgezeichnet. Es gibt in der Steiermark 395 Musikkapellen. Heuer wurden insgesamt 70 steirische Blasmusikkapellen für ihre besonderen Leistungen mit dem „Steirischen Panther“ und nur 29 davon mit der „Robert Stolz-Medaille“ geehrt. „Uns Musiker erfüllen diese



Auszeichnungen mit großer Freude und Stolz. Sie zeigen, dass Musikkapellen ein essentieller Teil der Steirischen Kultur sind und dass sich unsere Vereinsarbeit in den letzten Jahre gelohnt hat“, so der Obmann des Musikvereins Heimschuh, Johann Harald Uedl.

schwungvolles und abwechslungsreiches Programm von Polka, über Marsch bis hin zu modernen Stücken wie einem Medley von Helene Fischer. Natürlich waren auch dieses Jahr die Auftritte der Volksschulkinder wieder fixer Programmpunkt. Unter der Leitung von Frau OL in Ruhe Brigitte Kainz präsentierten die Kinder amüsante, witzige Texte und mitreißende Geschichten. Moderiert wurde das Konzert auch heuer wieder vom Präsidenten des Musikvereines Gerhard Hartlieb.

Großes Muttertagswunschkonzert

Am 9. Mai sind viele Besucher der Einladung des Musikvereins in die Schutzengelhalle zum traditionellen Muttertagswunschkonzert gefolgt. Feierlich eröffnet wurde das Konzert vom Kinderorchester mit Musikschülern der mo-haring. Unter der Leitung von Kapellmeisterin Karin Hofer spielten die Musiker des Musikvereins ein

Neue Instrumente und Geschenkkorbübergabe

Für einen jungen Musiker, nämlich Flügelhornisten Oliver Schimautz, war der Konzertabend etwas ganz besonderes. Ihm wurde ein neues Instrument überreicht, das von

AN- & VERKAUF • VERMITTLUNG • KOMMISSION

AUTHAUS
STROHMAIER

www.autostrohmaier.at

Jederzeit erreichbar: 0664 411 21 50

THE HOUSE OF

Posch

Karl und Christa
POSCH
8451 Heimschuh 9
Tel. 03452/86989

Die Qualität vom Bauernhof



Ihren 90er feierte Margaretha Pressnitz.



Zum 85er gratulierte man Maria Moitz.



Auch Aloisia Wiedner feierte ihren 85. Geburtstag.

von der Landesregierung

Bürgermeister Alfred Lenz, Christbaumverkauf Moitz und dem Land Steiermark gesponsert worden war. Oliver überraschte die Konzertbesucher dann gleich mit einem Soloständchen auf seinem neuen Flügelhorn. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle Sponsoren. Bei der Verlosung von Sachpreisen war die Volksschullehrerin Irmgard Krobath die Glücklichste und gewann den Schmankerlkorb vom Gasthaus Koschak. Großer Dank gilt auch der Bevölkerung für die Spendenfreudigkeit und Brigitte Kainz für die liebevolle Vorbereitung und Betreuung der Volksschulkinder.

● **Juniorprüfung in Laubegg**
Die Prüfungen für das Junior

Abzeichen fanden heuer schon im April statt. Erfreulicherweise haben gleich fünf Jungmusiker nämlich Johannes Held, Karin Huss, Michael Jauschnig, Dominik Marko und Anna Nistl das Abzeichen mit einem ausgezeichneten Erfolg absolviert. Der Musikverein gratuliert recht herzlich und wünscht den jungen Musikern weiterhin viel Spaß beim Musizieren.

● **Gratulationen**
Die Hornistin Claudia Neumann lud den Musikverein anlässlich ihres 50. Geburtstages ein. Gratuliert und gefeiert wurde in Waldhüter's Mostschenke. Auch unterstützenden Mitgliedern durfte unter anderen gratuliert werden: Ida Hartinger 95 Jahre, Margaretha Pressnitz 90 Jahre, Aloisia Wiedner 85 Jahre, Maria Moitz

85 Jahre, Johann Reich 75 Jahre und Adolf Reinprecht 75 Jahre. Die Musiker sagen bei allen Geburtstagskindern danke für die Bewirtung und wünschen viel Glück und Gesundheit für die Zukunft.

● **Abschied**
Am 18. Juni 2015 verstarb Ingeborg Resch. Sie war dem Musikverein 1953, drei Jahre nach seiner Gründung, als unterstützendes Mitglied beigetreten und wurde für die langjährige Treue vom Steirischen Blasmusikverband im Jahre 2001 mit der Förderernadel in Gold ausgezeichnet. Die letzte Ehre erwies ihr eine Bläsergruppe des Musikvereins beim Begräbnis am 22. Juni. Wir werden ihr stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

● **Dirigentenmeisterkurs**
Wie jedes Jahr, besuchte auch heuer wieder unsere Kapellmeisterin Karin Hofer den Dirigentenmeisterkurs des österreichischen Blasmusikverbandes in Ossiach.



Den 75er feierte Adolf Reinprecht.

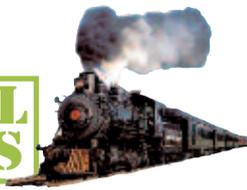
2013 war sie als aktive Teilnehmerin für die Steiermark dabei und durfte hochkarätige Blasmusikliteratur gemeinsam mit der Militärmusik Kärnten unter Dozenten Prof. Maurice Hamers erarbeiten. Heuer besuchte sie den Kurs als passive Teilnehmerin und beschäftigte sich 4 Tage lang intensiv mit dem Dirigieren und Orchesterleiten unter Anleitung des Hauptdozenten Andreas Spörri, der das Wiener Opernballorchester dirigiert und Thomas Ludescher, dem Bundeskapellmeister-Stellvertreter.



Stolz zeigen die Junioren in Laubegg ihre Abzeichen.



Überraschung zum 50er – Claudia Neumann freute sich sehr.



Gratulationen, Ausfahrten ... – den Senioren von



● Ausflugszeit – drei wunderbare Fahrten

Unsere erste Ausfahrt am 8. April ging nach Gratkorn zur Papierfabrik Sappi, wo bei einem Beschäftigtenstand von 1.240 Personen 990.000 Tonnen Hochqualitätspapier erzeugt werden.

Dieses Papier wird für Magazine, Kataloge, Bücher aber auch Werbeprospekte verwendet. Daneben werden auch 250.000 Tonnen chlorfreier Zellstoff produziert. Die Zentrale von Sappi Europa ist in Brüssel und Teil eines globalen Unternehmens mit Sitz in Johannesburg.

Weltweit sind 13.500 Mitarbeiter beschäftigt. Gratkorn ist einer von sieben Produktionsstandorten von Sappi Europa. Die Führung durch den Betrieb war überaus sehenswert. Danach fuhren wir zum Buschenschank „Häuserl am Wald“ in Lichendorf bei Wildon, wo der Ausflug mit

guter Jause und lustiger Musik ausklang.

Der zweite Ausflug ging nach Edelsbach bei Feldbach zum dortigen Brückenmuseum. Ausgerechnet der Initiative einer gelernten Köchin ist es zu verdanken, dass viele dieser Raritäten, mit teils sehr aufwendigen Konstruktionen nicht der Motorsäge oder dem Bagger zum Opfer gefallen sind, sondern dank eines Originalbrückenerhaltungs-Programms ins Freigelände des ersten Österreichischen Brückenbaumuseums wanderten. Renate Theißl hat es sich zur Lebensaufgabe gemacht, erhaltenswerte Brücken zu sammeln oder detailgetreu nachzubauen. Endstanden die ersten Modelle noch mit einfachsten Mitteln, unterstützen mittlerweile namhafte Wissenschaftler der Technischen Universitäten in Graz und Wien die aufwändige Arbeit. Auf diese Weise wurde

Renate Theißl zur gefragten Expertin in Sachen Brückenbau. So findet man im Museum eine Vielzahl an Modellen von Eisenbahnbrücken, Straßenbrücken, Pionierbrücken, Behelfsbrücken und etliche Sonderbrücken. Im Erdgeschoß des Museums befindet sich die Werkstatt von Frau Theißl. Hier kann man der Brückenbauerin beim Bauen ihrer neuesten Modelle auf die Finger schauen. Bemerkenswert ist, dass Frau Theißl schon 14 Mal zu Fuß, jeweils mit dem Modell einer Brücke im Gepäck, in Mariazell war. Abschluss dieser interessanten Fahrt war beim Buschenschank Monschein in St.Peter am Ottersbach.

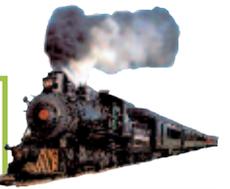
Der dritte Ausflug fand am 10. Juni statt und führte nach Graz zum Haus der Wissenschaft. Hier, in der Elisabethstraße 27, wird als Aktivität der Universität Graz, aktuelle und historische

Forschung in allgemein verständlichen Ausstellungen präsentiert. Die diesjährige Ausstellung vom 8. April bis zum 31. August widmet sich unserem Planeten, der Erde. In einer Reihe von interessanten Bereichen hat der Besucher die Möglichkeit den Weltraum auf einer Reise zu den Planeten mit einer 3D-Brille virtuell zu erkunden, mit Kugelrobotern die Sonne zu umkreisen oder der Erde gefährlich nahe gekommene Kometen oder Asteroiden zu zerstören.

Diese Ausstellung bietet aber auch Einblicke in unsere Umwelt und die Auswirkungen des Klimawandels. Für viele von uns ein doch beklemmendes Schauspiel, das zum Nachdenken anregt.

Der Abschluss dieses Nachmittags beim Buschenschank Fröhlich in Steingrub bei Tillmitsch war aber dann doch recht lustig und machte dem Namen „Fröhlich“ alle Ehre!





Heimschuh wird nicht fad



**Die Jubilare...
Frau Scherr
und Frau
Pressnitz
feierten 90.**



**Frau Reinprecht
feierte den 85er.**



**Auch Frau Wiedner
wurd 85 Jahre jung**



**Den 80er feierte Herr
Ortner.**

Bunter Nachmittag...

Am 18. April veranstaltete der Seniorenverein in der Schutzengelhalle einen „Bunten Nachmittag“ wobei Franz Strohmaier gekonnt durch das Programm führte. Die angemeldeten fünf Vereine – St. Johann/S., Großklein, Gabersdorf, Lang und der Pensionistenverein Leibnitz – waren alle gekommen und so war die Stimmung in der vollbesetzten Halle überaus gut. Um 17 Uhr gab es schließlich eine tolle Überraschung. Eine Tanzgruppe aus Großklein unter der Leitung von Claudia Ruffenacht brachte eine Reihe von Tänzen zur Aufführung wobei auch die Besucher zum Mitun eingeladen waren.

Wer bei uns gefeiert hat:

Der Seniorenverein wünscht allen Jubilaren, die runde Geburtstage gefeiert haben, alles Gute und viel Gesundheit und freut sich auf viele gemeinsame gesellige

Stunden. Herr Willibald Ortner feierte am 25. Juni seinen 80. Geburtstag.

Ihren 85. Geburtstag feierten am 8. Mai Frau Aloisia Wiedner, Frau Maria Moitz am 26. Mai und Frau Aloisia Reinprecht am 18. Juni.

Den jeweils 90. Geburtstag feierte Frau Maria Scherr am 23. März und Frau Margarethe Pressnitz am 23. Juni. Die Vereinsführung unter Walter Hammer und Waltraud Lackner, sowie die Subkassiere Peter Pennitz, Erika Hammer, Maria Jausner und Reinwald Schlauer wünschen allen Jubilaren alles Gute und viel Gesundheit. Die Redaktion des Sulmtal Express schließt sich den Glückwünschen gerne an!



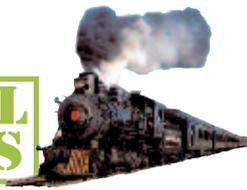
**Auch Frau Moitz
feierte den 85er.**

In memoriam

Frau Gertrude Lambauer vlg. Häuslmüller (s. Foto rechts), ist am 25. April ganz plötzlich und unerwartet von uns gegangen. Wir werden ihr freundliches Wesen und ihren Humor nie vergessen und ihr ein ehrendes Gedenken bewahren.

Herr Martin Zweidick vlg. Stoahauer ist am 11. Mai nach kurzer Krankheit gestorben. Er war ein treues und langjähriges Mitglied. Wir werden ihm stets ein ehrendes Gedenken bewahren.





Übergabe der neuen Tauch-Pumpe.



Schlimmer Unfall...

Feuerwehr: Feierlichkeiten und ein Unfall

● Tauchpumpe für die Feuerwehr

Die freiwillige Feuerwehr bedankt sich bei der SPÖ Heimschuh unter dem scheidenden Gemeindegassier Manfred Trabi und seinen Gemeinderäten sehr herzlich für die Spende einer Tauchpumpe. Mit dieser leistungsstarken Pumpe können bei Katastropheneinsätzen überflutete Keller entsprechend ausgepumpt werden.

Im Allgemeinen bedankt sich die Feuerwehr bei den Gemeinderäten für die gute Zusammenarbeit in der vergangenen Gemeinderatsperiode. Dabei soll nicht unerwähnt bleiben dass alle Gemeinderäte zum Wohle der Gemeinde und der Vereine gearbeitet haben. Durch das Zusammenhalten konnte sehr viel bewegt werden. Dabei muss man besonders dem scheidenden Gemeindegassier Manfred Trabi lobenswert erwähnen.

Wie mir erzählt wurde gab es oft sehr intensive Diskussionen, jedoch wurde immer wieder ein gemeinsamer Nenner gefunden.

In Vertretung der freiwilligen Feuerwehr Heimschuh möchte ich mich nochmals bei der SPÖ Heimschuh für diese großzügige Spende bedanken und gleichzeitig um eine weitere gute Zusammenarbeit mit allen Gemeinderäten in der kommenden Gemeinderatsperiode ersuchen. *HBI Karl Posch*

● Schwerer Verkehrsunfall mit mehreren Fahrzeugen

Am 23. Juni kurz vor Mittag kam es auf der Landesstraße B74 im Gemeindegebiet von Heimschuh zu einem schweren Verkehrsunfall. Drei Fahrzeuge waren daran beteiligt.

Ein Pkw war im strömenden Regen zwischen Fresing und Heimschuh in einer Kurve ins Schleudern geraten und war gegen ein entgegenkommendes Auto geprallt. In der Folge stieß das Unfallfahrzeug gegen einen weiteren Wagen.

Vier Insassen wurden vom Roten Kreuz versorgt und ins LKH Wagna eingeliefert. Neben der Erstversorgung der Verletzten wurden von der Feuerwehr die Un-

fallfahrzeuge geborgen sowie die Umleitung des Straßenverkehrs mit Hilfe der Feuerwehr Großklein durchgeführt. Insgesamt waren die Feuerwehren mit 5 Fahrzeugen und 18 Mann im Einsatz.

● Gleich zwei Jubiläen von verdienten Feuerwehrkameraden

Nach dem Gottesdienst am Floriansonntag gratulierten die Feuerwehrkameraden Herrn Ehrenfeuerwehrmann Rupert Posch zu seinem 90. Geburts-



Helmut Gröbner feierte seinen 60er.

tag recht herzlich. Das Kommando der Feuerwehr dankt Herrn Posch für die Kameradschaft und wünscht ihm noch weiterhin viel Gesundheit und Lebensfreude.

Bei der Monatsübung am 12. Juni feierte die Feuerwehr mit ihrem Kameraden Hauptlöschmeister Helmut Gröbner seinen 60. Geburtstag. Die Kameraden gratulieren

ihm auf diesem Weg nochmals auf das Herzlichste und bedanken sich für die Einladung.



Seinen 90. Geburtstag feierte bei bester Gesundheit Ehrenfeuerwehrmann Rupert Posch.



Florianijünger aus Heimschuh beim Bewerb



Herrliche Kulisse beim Landesfeuerwehr-Leistungsbewerb in Gamlitz.

● Beim 51. Landesfeuerwehr-Leistungsbewerb in Gamlitz waren 375 Bewerbungsgruppen mit rund 2.300 Feuerwehrmitgliedern am Start. Bei tollen Bedingungen wurden vom 19. bis 20. Juni 2015 im Weinland-Stadion die Landessieger ermittelt. Knapp 1.900 weitere Feuerwehrmitglieder aus allen Teilen der Steiermark sind zusätzlich zur Schlussveranstaltung gekommen. Die Freude der Sieger wurde allerdings durch die schreckliche Amokfahrt in der Grazer Innenstadt getrübt. Mit einer Schweigeminute wurde der

vielen Opfer gedacht. Die Schlusskundgebung mit Siegereverkündigung bildete den Höhepunkt des zweitägigen Landesfeuerwehr-Leistungsbewerbs im Gamlitzer Weinland-Stadion, wo Samstag Nachmittag rund 4.200 Feuerwehrmitglieder anwesend waren. Situations- und witterungsbedingt wurde direkt auf dem Sportplatz Aufstellung genommen, der vorgesehene Einmarsch der Feuerwehrdelegationen wurde im Konsens von Veranstalter und Ausrichter abgesagt. Nach kurzen und pauschalen



Begrüßungsworten von Landesfeuerwehrkommandant PRÄS Albert Kern wurde der Opfer des furchtbaren Amoklaufs in der Grazer Innenstadt gedacht. „Unsere Gedanken und unser Mitgefühl sind in diesen schweren Stunden bei den Betroffenen und den Hinterbliebenen. Den Verletzten wünschen wir eine ehestmögliche Genesung“. Danach wurde die Siegerebekanntgabe und Siegerehrung in gestraffter Form vollzogen.



Unter den 375 Bewerbungsgruppen waren auch 3 Gruppen der Freiwilligen Feuerwehr Heimschuh, die sowohl auf der Hindernisbahn als auch beim Staffellauf sehr gute Ergebnisse erzielten.

Ein „Extra-Danke“ für die Sponsoren...

● Neben den T-Shirts-Spendern sei auch folgenden Sponsoren der Bewerbungsgruppen (Aktiv und Jugend) herzlichst gedankt:

Fa. Südsteirischer Brennstoffvertrieb Christoph Jos

Fa. Harald Partl

Fa. Vogl & Co Leibnitz

Buschenschank Rack

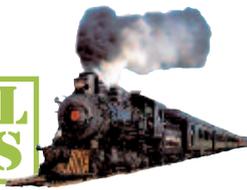
Ein freiwilliger Spender, der namentlich nicht erwähnt werden will, spendete der Feuerwehr insgesamt sechs Watthosen. Diese werden für diverse Hochwasser- und Auspumparbeiten verwendet.



Besonderem Dank gebührt Herrn Reinhold Legat von der Firma LEGAT Tore und Herrn Christian Nistl von der Firma STEIRERLAN, die freundlicherweise eigene T-Shirts für die Bewerbungsgruppen gesponsert haben.

Die drei Wettkampfgruppen aus Heimschuh bestanden aus folgenden Kameraden:

HBI Karl POSCH
 OBI Michael OBLAK
 OFM Michael HAIBL
 FM Alexander HIERZER
 OLM Georg POSCH
 LM Martin POSCH
 FM Christian PRIMUS
 LM d.F. Ferdinand SAUER
 FM Anton SCHAFFSCHETZY
 LM d.F. Patrick SCHWEINZGER
 FM Michele MOCHART
 LM d.F. Heribert MÖRTH
 OFM Markus PASSATH
 FM Sebastian REICH
 FM David TEISSL
 FM Rinaldo WENINGER



Bei der Übergabe der neuen Kaffeemaschine.



Eine Pumpe für die Feuerwehr.



Frisch getraut - Sabine und Michael Altenbacher.

SPÖ Heimschuh hat viel Neues zu berichten

● Wir, die SPÖ Heimschuh, möchten Ihnen künftig mehr Einblick in unser „Tun“ im Gemeinderat sowie in der Öffentlichkeitsarbeit geben und haben beschlossen dies 4mal jährlich mit dem Erscheinen des „Sulmtal Express“ zu tun.

● **Rückblick – Preisschnapsen**
Am 28.03.2015 fand unser jährliches Preisschnapsen im Gasthaus Schneeberger statt. Wir bedanken uns nochmal recht herzlich bei allen TeilnehmerInnen und auch bei den zahlreichen Firmen, Vereinen und Privatpersonen für die tollen Geld- und Sachspenden.

● **Gemeinderatswahl 2015**
Am 22. März 2015 wurde in Heimschuh der neue Gemeinderat gewählt. Wie in vielen anderen Gemeinden mussten wir feststellen, dass sich der neue Wahlrend auch in unseren Ergebnissen niederschlägt. Wir konnten zwei Mandate im Gemeinderat hal-

ten und bedanken uns bei den Wählerinnen und Wählern die uns Ihr Vertrauen geschenkt haben.

● Aktuelles – Gemeinderat

Da die Zeit der Veränderung angebrochen ist wollen auch wir uns verändern. Die SPÖ Heimschuh hat zwei neue Gesichter im Gemeinderat. Herr Rene Malli, geb. 30. Jänner 1973, wohnhaft in Unterfahnenbach und Herr Michael Altenbacher, geb. 31. Oktober 1977, wohnhaft in Pernitsch wurden bereits als neue SPÖ Gemeinderäte angelobt. Beide Gemeinderäte sind von Beruf Tischlermeister und derzeit als Projektleiter bei der Firma Umdasch Shopfitting tätig.



GR Rene Malli.



GR Michael Altenbacher.

Wir bedanken uns bei den ehemaligen GemeinderätInnen Martina Malli, Franz Reinprecht, Harald Höfer und Gemeindegassier Manfred Trabi für die geleistete Arbeit.

● Versprochen und gehalten

Wir haben vor der Gemeinderatswahl schon angekündigt, dass wir keine übertriebene Wahlwerbung machen, sondern lieber Geld für brauchbare Dinge ausgeben möchten.

Darum wurde für den neu umgebauten Kindergarten und die Kinderkrippe eine Kaffeemaschine gekauft und der Freiwilligen Feuerwehr Heimschuh wurde eine neue Pumpe überreicht.

● Kirchliche Trauung

Einen Blumenstrauß und ein

kleines Präsent überbrachten GR Rene Malli, Manfred Trabi und Harald Höfer am 20. Juni 2015 und gratulierten Herrn GR Michael Altenbacher zur Vermählung mit seiner Sabine und wünschten beiden für den gemeinsamen Lebensweg alles Gute.

● Zukünftig

Wie Anfangs schon erwähnt werden wir Ihnen mehr Einblick in unsere Arbeit als Ortspartei - SPÖ Heimschuh geben und Sie über Entscheidungen, Beschlüsse und Neuigkeiten im Gemeinderat informieren (4 x jährlich). In dringlichen Angelegenheiten werden wir Sie natürlich mit Aussendungen informieren. Als weiteres Informationsmedium ist unsere Homepage in Arbeit.

Wir wünschen Ihnen einen schönen Sommer und stehen Ihnen natürlich jederzeit gerne persönlich für Fragen und Anregungen zur Verfügung.

Ihr Team der SPÖ Heimschuh

KRAMMER
ELEKTROTECHNIK GMBH & CO KG
8451 HEIMSCHUH 204
TELEFON 03452/86555 • FAX 03452/86555-4
WWW.KRAMMER-ELEKTROTECHNIK.AT

Ihr Reisebüro in der Südsteiermark
TUI ReiseCenter
Weinland
Reisen

A. M. FÜRNHOLZER
DECHANT-THALLER-STR. 34
8430 LEIBNITZ
TEL.: 0043/3452/86565
FAX: 0043/3452/72901



Die FPÖ Heimschuh von der persönlichen Seite...

**Neu im
Gemeinde-
vorstand,
FP-
Gemein-
derätin
Silvia
Hubmann.**



● Am 24. April 2014 bin ich im Gemeinderat zur neuen Gemeindegassiererin von Heimschuh gewählt worden. Die Gemeinderäte der ÖVP und SPÖ haben mich zwar nicht wirklich willkommen geheißen (8 Gegenstimmen), aber ich kann das Ergebnis gut nachvollziehen. Wie Bürgermeister Lenz immer wieder betont hat, war die Beziehung Schwarz-Rot sehr innig, vergleichbar mit einer Familie. Diese Schwarz-Rote-Familie war durch das Wahlergebnis erschüttert und konnte gar nicht so richtig fassen, was passiert ist. Langsam realisieren sie das Geschehene, sind sehr traurig, dass die vertraute Familie nun neue, energiegeladene Mitglieder hat.

Nun zu meiner Person - ich bin 35 Jahre, Geschäftsführerin der STANILUX GmbH und Mutter einer fast 6 jährigen Tochter. Sie besucht seit 3 Jahren den Kindergarten in Heimschuh und beginnt im Herbst die Volksschule in Heimschuh. Aufgewachsen bin ich in St. Johann im Saggautal - nach der

Matura im Jahr 1999 habe ich einige Jahre in Italien verbracht und bin im Jahr 2003 wieder zurück nach Österreich gekommen. In Italien habe ich einen Hersteller von Photovoltaikmodulen kennengelernt und habe mich dann immer mehr mit diesem Thema befasst.

In Österreich arbeitete ich als Revenue Manager (Umsatzoptimierung) für die Weitzer Hotels und handelte nebenbei mit Photovoltaikmodulen. Als ich im Juni 2008 Manfred Stani kennenlernte ging eigentlich alles sehr rasch. Im Dezember 2008 kündigte ich meine Stelle, zog nach Heimschuh und startete mit Manfred unser Unternehmen.

Bei der konstituierenden Sitzung am 24.4.2015 legten die neuen Gemeinderäte das Gelöbnis ab, alle Gesetze zu achten und für das Wohl der Gemeinde zu sorgen ohne einen persönlichen Vorteil daraus zu ziehen. Diese Verantwortung werden wir die kommenden fünf Jahre gewissenhaft wahrnehmen. Die Stimmen für uns sollen die Stimmen für Sie sein! Zögern Sie deshalb nicht, uns zu kontaktieren und Ihre Anliegen einzubringen. Denn es geht hier nicht um uns, sondern es geht um Sie - um die Zukunft und das Gemeinwohl aller Bewohner von Heimschuh. Oft wurden wir persönlich angegriffen, weil wir es gewagt

haben, unser Mitspracherecht einzufordern. Das Wahlergebnis motiviert und bestärkt uns aber darin, das Richtige gemacht zu haben und unsere Arbeit geradlinig und engagiert zu starten.

*Vielen Dank - Ihre
Gemeindegassiererin,
Silvia Hubmann*

Mehr zu GR Andreas Gritsch

„Die Schlacht um Heimschuh ist geschlagen und Dank Eurer Mithilfe konnten meine Parteikollegen und ich Partei-Geschichte in Heimschuh schreiben. (Auf Anhieb 4 Mandate, nur ca. 15 Stimmen fehlten auf das 5 Mandat). DANKE! DANKE! DANKE!

Da unser Wahlergebnis bei 29,86% lag, wollte fast jeder Dritte in Heimschuh eine Veränderung. Unsere Namen Silvia, Albin, Michaela, und Andreas stehen dafür.

Bitte teilt uns Eure Wünsche, Anliegen, Verbesserungsvorschläge und Probleme mit. Das könnt Ihr persönlich bei jedem von uns machen oder Ihr besucht unsere Homepage www.fpoe-heimschuh.jimdo.com bzw. Facebook [fpoe-heimschuh](https://www.facebook.com/fpoe-heimschuh) und schreibt Euer Anliegen an die Gemeinde. Wir werden wenn nötig und auch auf Wunsch diskret die Angelegenheiten behandeln.

Für mich als Erstgereihten bedeuteten die 4 Mandate einen Vorstandsposten. Da sind wir jetzt beim Thema - warum ich den Kassier abgegeben habe: Der Kassierposten ist der Finanzreferent der Gemeinde und jeder kann sich vorstellen wie komplex und schwierig Buchhaltung sein kann. Darum gab es für mich nur eine richtige Person. Diesen Posten kann nur jemand machen, der mit Buch-

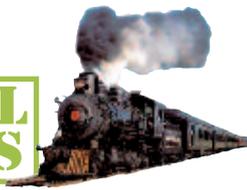
haltung, Bilanzen lesen usw. vertraut ist. Wir von der FPÖ Heimschuh haben das GLÜCK neben Elektrikermeister und Fliesenlegermeister auch eine Spezialistin in Buchführung und Rechnungswesen zu haben. Die SILVIA ist für diesen Posten einfach perfekt. Darum konnte die logische Folgerung nur sein, dass die SILVIA das machen muss.

Leider waren die Gemeinderäte von ÖVP und SPÖ von meiner Entscheidung nicht begeistert. 7 Ja und 8 Nein für die Wahl des Kassiers. Trotzdem bin ich überzeugt, genau das Richtige für Heimschuh gemacht zu haben. Die FPÖ Heimschuh und ich werden jetzt die nächsten 5 Jahre Eure Anliegen vertreten und alles genau prüfen und Euch das auch mitteilen was im Gemeinderat so abläuft. Wir von der FPÖ können nichts alleine im Gemeinderat entscheiden aber wir werden Ungerechtigkeiten nachgehen und aufdecken. Ich stehe noch immer für mein Wahlversprechen vom 22. März 2015 „mehr Transparenz in der GEMEINDE muss sein“.

*Vielen Dank -
Euer Gemeinderat
Andreas Gritsch*



GR Gritsch



Lesen und Schreiben ist noch nicht selbstverständlich

● Seit Veröffentlichung der OECD-Studie PIAAC („PISA für Erwachsene“) ist bekannt, dass in Österreich rund eine Million Menschen nicht über jene schriftsprachlichen Kenntnisse verfügen, die in ihrem Lebensumfeld – privat oder beruflich – vorausgesetzt werden. Dabei handelt es sich nicht nur um Menschen mit Migrationshintergrund. Es sind Menschen aus unserer Nachbarschaft, die täglich darum bemüht sind ihre Defizite zu verstecken und deshalb jede Situation vermeiden, in der sie etwas schreiben müssten. Neben der ständigen Angst entdeckt zu werden, sind Ausgrenzung vom gesellschaftlichen Leben, ein hohes Arbeitslosigkeitsrisiko, erhöhte Armutsgefährdung,

Ausschluss von Weiterbildung und dadurch fehlende Entwicklungschancen die Folgen.

Mittlerweile gibt es ein gut ausgebautes Kursangebot in ganz Österreich, das allen Kurssuchenden kostenfrei zur Verfügung steht. Damit alle Menschen, die das wollen, dieses Angebot in Anspruch nehmen können, müssen sie oder vermittelnde Personen im Umfeld aber auch darüber Bescheid wissen.

Weitersagen ist erlaubt! ☺ Das kostenlos erreichbare Alfatelefon Österreich 0800 244 800 ist eine überre-



gionale und überinstitutionale Beratungsstelle, wo alle Informationen über Kursangebote zusammenlaufen. Geschulte BeraterInnen geben dort über das am besten passende Kursangebot Auskunft und beantworten alle Fragen, die das

Thema Basisbildung und Alphabetisierung betreffen.

Weitere Informationen finden Sie auf:
www.basisbildung-alphabetisierung.at
www.facebook.com/basisbildung

kleinBAUservice

Ihr Partner bei:

- Sanierungsarbeiten aller Art
- Verputzarbeiten von Kleinfächern, Fassadensanierungen
- Badumbau-Komplettservice: Wir organisieren alle Gewerke!
- Zu- und Umbauarbeiten (Carport, Fundamentierungen,...)
- Errichtung von Einfamilienhäusern bis 200m² Nutzfläche
- Gestaltung und Sanierung von Aussenanlagen
- Weinkellergestaltung
- Drainagerungen
- Innen- & Aussenstiegen schalen & betonieren

... und vieles mehr im kleinBAUbereich!

kleinBAUservice Johann MALLY
 Unterfahrenbach 116 | A-8452 Großklein | ☎ 0664-2474710
 e-mail: mally@kleinbauservice.at | www.kleinbauservice.at



Innenministerin Johanna Mikl-Leitner überzeugte sich bei ihrem Besuch in der Gemeinde unter anderem von der Kompetenz der örtlichen Polizeibediensteten als auch von der Gastfreundschaft der Heimschuhler.

Hoher Besuch in Heimschuh – Ministerin auf Stipvisite

● Der Wert liegt in der Gemeinschaft!

Die Zeit der leeren Wahlversprechen, das Aufstacheln und Heruntermachen des politischen Mitbewerbers, aber auch das fadenscheinige Suchen nach Fehlern ist zum Glück vorbei. Die Gemeinde- und Landtagswahlen sind geschlagen und es ist wieder Zeit zu handeln. Der Wert für den es zu arbeiten gilt und für dessen Bewahrung politische Leistungen erbracht werden müssen, heißt in jedem Fall: GEMEINSCHAFT. Schließlich und endlich wurden alle dafür gewählt, sich für das Wohl der Allgemeinheit einzusetzen. Jetzt heißt es Verantwortung zu tragen und auch jene, die aus der dritten Reihe leicht reden

hatten, weil sie noch nie irgendeine Verantwortung zu tragen hatten, müssen sich nun dieser Aufgabe stellen und Farbe bekennen. Die Gemeinderäte der ÖVP Heimschuh sorgen sich bereits seit Jahrzehnten um das Gemeinwohl und auch wenn viele neue Gesichter im Gemeinderat sind – bleibt das Ziel dasselbe. Unsere Aufgabe ist es, die Zukunft unserer Gemeinde zu gestalten und die Lebensqualität für jeden Gemeindebürger zu steigern. Dafür ist jeder von uns gefordert, nach bestem Wissen und Gewissen, für Ihr Wohl da zu sein. Nutzen sie unser Angebot und reden sie mit ihren Gemeinderäten darüber, was ihnen am Herzen liegt, denn genau dafür sind wir da. Mit unserem Bürgermeister

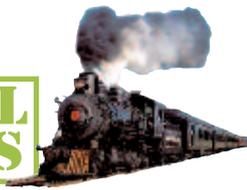
Alfred Lenz und unserem Vizebürgermeister Gerhard Knipitsch werden wir ihre Anregungen soweit es uns möglich ist, umsetzen.



Um das zu verwirklichen, sind wir nicht „Einzelkämpfer“, sondern haben auch die volle Unterstützung der Landesregierung. Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer stand von jeher hinter den Anliegen unserer Bürger und unterstützte auch in der Vergangenheit die Entwicklung unserer Gemeinde mit all seinen Möglichkeiten. Viele Projekte wären ohne seine

Fürsprache nicht möglich gewesen und deshalb freut es uns besonders, dass wir nun diesen großen Gönner unserer Gemeinde an der Spitze der steirischen Landesregierung stehen haben. Aber auch der Bundesregierung ist Heimschuh mit seiner Lebensqualität und seinem Ruf als „gesellige Gemeinde“ nicht verborgen geblieben. So durften wir Frau Innenministerin Johanna Mikl-Leitner am 28. Mai bei uns begrüßen, wo sie sich von unserer Gastfreundschaft überzeugen konnte. Der Wert liegt im Zusammenhalt! Dazu stehen wir und dafür werden wir auch in Zukunft für Sie arbeiten!

*Ihre ÖVP-Fraktion mit
Ortsparteiobmann
Alfred Lenz*



Italienischer Abend war ein Hit



● Bereits zum zweiten Mal lud die ÖVP-Fraktion zu einem „italienischen Abend“ und alle Bemühungen, ein stimmiges, südländisches Ambiente zu schaffen, wurden durch die vielen Besucher belohnt. Das Wetter, anfangs noch etwas regnerisch, klarte

auf und auch die Sonne verbreitete gute Laune. So durften die Gäste eine laue Sommernacht mit stimmungsvoller Musik und italienischen Spezialitäten erleben. Neben Vertretern aller unserer Vereine durften wir auch aus den Nachbargemein-



den viele Freunde willkommen heißen. Es war ein Fest der Gemeinschaft über Grenzen hinweg! Unsere Gäste genossen die lockere Atmosphäre und feierten mit uns die Sonnenseite



des Lebens. Ihnen gilt unser Dank und natürlich all unseren Helfern, die diesen Erfolg ermöglicht haben. Es war einfach ein gelungener Abend, auf den man stolz sein kann.

Stronach trifft Mitarbeiter

● Das „Schratln“ in Heimschuh ist seit Jahren ein Publikumsmagnet, bei dem sich viele Menschen aus nah und fern jeden Donnerstag zu einem gemütlichen „Stell-dichein“ treffen. Natürlich ist das auch den wahlwerbenden Parteien im Landtagswahlkampf nicht verborgen geblieben und so nützten viele lokale Parteigrößen diese Gelegenheit um bei dieser Veranstaltung Werbung zu machen. Dass „Rot“, „Schwarz“ und „Blau“ hier vertreten waren, ist nicht weiter verwunderlich. Doch dass es sich Frank Stronach nicht nehmen

ließ, hier auf sich und seine Fraktion aufmerksam zu machen, war doch mehr als überraschend. Vor allem für einen, unseren „Pumpenpepi“, der seit vielen Jahren im Magna Werk in Graz beschäftigt ist und der seinen Arbeitgeber einmal persönlich begrüßen konnte. Frank Stronach war gerne bereit, mit Pepi Proneg, vor der Kamera für ein Erinnerungsfoto zu posieren, für das Pepi sicherlich zu Hause einen Ehrenplatz finden wird. Dass die eigentliche Werbung für das „Team Stronach“ letztendlich umsonst war, steht auf einem



Bezahlte Anzeige / Foto: W. Fischer



SCHNEEBERGER
WEINGUT
&
BUSCHENSCHANK

A 845 | HEIMSCHUH · PERNITSCH 19
TEL. +43 (0) 3452 / 83934
SCHNEEBERGER.WEINE@AON.AT
WWW.WEINGUT-SCHNEEBERGER.AT



anderen Blatt. Trotzdem ein herzlicher Dank an den Firmengründer, der hier in der Steiermark wirklich viele Arbeitsplätze geschaffen hat.



Ein neuer Vorstand für den Tennisverein



Der neue Vorstand.

● Jahreshauptversammlung Mai 2015

Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung erfolgte eine Neuwahl des Vorstandes, der sich nun wie folgt zusammensetzt:

Obmann:

Gerhard Knippitsch

Obmann-Stellvertreter:

Peter Hubmann

Kassier: Leopoldine Dener

Kassier-Stellvertreter:

Michael Leitner

Schriftführer:

Reinhard Deutschmann

Schriftführer-Stellvertreter:

Rene Wahlhütter

Beirätinnen:

Angela Knabe und

Isolde Schick

Herr Hans Macher übergab seine Position als Obmann-



Hans Macher

Stellvertreter an Peter Hubmann. Herr Macher war lange Zeit im Vorstand tätig und trug wesentlich zum Erfolg des UTC-Heimschuh bei. Der Vorstand des UTC-Heimschuh bedankt sich herzlich für seine Arbeit. Dem neuen Obmann-Stellvertreter, Herrn Peter Hubmann, sowie dem neu gewählten Schriftführer-Stellvertreter, Herrn Rene Wahlhütter, wünscht der Vorstand des UTC-Heimschuh viel Erfolg und gute Zusammenarbeit.

● Saisonöffnung am 1. Mai 2015

Mit einem Mixed Doppel wurde die heurige Tennis-Frühjahrsaison eröffnet. Nach jeder Runde wurden die Paare wieder neu zusammengelöst.

Im Vordergrund stand diesmal also nicht alleine der sportliche Erfolg sondern vor allem das gemeinsame Tennisspiel. Der sportliche Teil des Tages wurde dann vom gemütlichen Teil abgelöst – dem Grillen und dem Zusammensitzen.

● Tennismeisterschaft 2015

Die Tennismeisterschaften des UTC Heimschuh sind noch voll im Gange. Erst Mitte Juli werden die letzten Spiele der Frühjahrsmeisterschaft stattfinden und endgültige Ergebnisse vorliegen. Bei drei Mannschaften – Herren 4. Klasse und Herren 3. Klasse sowie Herren 60+ – ist ein Aufstieg in die nächsthöhere Spielklasse in Aussicht. Vorerst jedoch ein kurzer Überblick über die momentanen Platzierungen unserer 13 Mannschaften bei den Erwachsenen und 5 Jugendmannschaften (s. Kasten):

Mannschaften- Zwischenstand 21. Juni

Herrenmannschaften

3. Klasse	2. Platz
4. Klasse	1. Platz
4. Klasse	5. Platz

Damenmannschaften

Landesliga A	2. Platz
1. Klasse	7. Platz
2. Klasse	7. Platz

Herrenmannschaften

45+ 1. Klasse	8. Platz
45+ 3. Klasse	5. Platz
55+ Landesliga A	6. Platz
60+ 1. Klasse	1. Platz

Damenmannschaften

35+ Landesliga A	5. Platz
45+ Landesliga B	2. Platz

Jugendmannschaften

Burschen U13	3. Platz
Burschen U15	3. Platz

Mädchen U17 Mannschaft 1	2. Platz
Mädchen U17 Mannschaft 2	4. Platz
Mädchen U13	2. Platz

Wir freuen uns noch auf einige spannende Spiele und einen erfolgreichen Abschluss der Frühjahrs-Tennismeisterschaft



Tennis-Frühjahrsaison
am 1. Mai eröffnet.

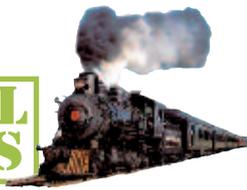


tennishalle
HEIMSCHUH

Sonnenstudio - Sportshop - Sportwetten

8451 Heimschuh 245
Tel. und Fax. 03452/71177

TENNISCHULE RESCH
Tel. 0664/3934890



Neues vom „runden Leder“

● „Hand auf's Herz"! Welcher Heimschuh-Fußballfan war in den vergangenen Saisonen nicht das eine oder andere Mal verzweifelt und von der eigenen Mannschaft enttäuscht? Aber ist es ein Wunder?

Fußball ist für viele Vereine zu einem teuren Hobby geworden. Der Spielbetrieb kostet immer mehr und will man einer drohenden Pleite aus dem Weg gehen, dann muss gespart werden. Wegen dieser unbedingt notwendigen Maßnahmen und das dadurch fehlende Geld musste die Mannschaft weiter umgebaut und verjüngt werden. Trotzdem hoffte die Vereinsführung, dass man mit jungen heimischen Spielern das eine oder andere Spiel gewinnen könnte und den Klassenerhalt aus eigener Kraft schafft.



Nach dem Abgang von Trainer Heribert Dobaj nach Beendigung der Herbstmeisterschaft und der Verpflichtung von Helmut Mausser als neuem Trainer wurde die Mannschaft in der Winterpause schon im Hinblick auf den vorhersehbaren Abstieg in die Gebietsliga weiter mit jungen „hungrigen“ Spielern aus der Region rund um einige routinierte Leistungsträger umgebaut. Mit dieser jungen Mannschaft konnten im Frühjahr einige Achtungserfolge erzielt werden. Der Abstieg in die Gebietsliga war aber nicht zu verhindern, ein Relegationsplatz auf Grund des zu großen Rückstandes aus der Hinrunde nicht mehr erreichbar!

Das Wichtigste aber war, dass es Helmut Mausser als neuer Trainer verstanden hat, die Mannschaft zu einer eingeschworenen Einheit zusammenzuführen, die es wieder versteht zu kämpfen. Als zusätzliche Verstärkung für das Mittelfeld wurde der zuletzt beim AC Linden Leibnitz engagierte Führungsspieler Blaz Horvat verpflichtet. Daher blicken

die verantwortlichen Funktionäre recht zuversichtlich in die bevorstehende Saison in der Gebietsliga. In dieser Klasse, die unserem Leistungsvermögen eher entspricht, werden sicherlich wieder attraktivere Spiele als in der Vergangenheit zu sehen sein. Voraussetzung dafür sind allerdings eine halbwegs verletzungsfreie Hinrunde und das notwendig Glück. Natürlich hoffen wir wieder auf die verstärkte Unterstützung durch die heimischen Fans, die auf Grund der eher bescheidenen Erfolge der letzten Jahre leider immer wieder ausgeblieben sind.

Sowohl die Kampfmannschaft als auch Trainer, Jugendleiter und Jungkicker wünschen allen einen erholsamen Sommer und freut sich auf ein Wiedersehen zum Trainingsbeginn der nächsten Saison.



USV RAIFFEISEN HOLZBAU WATZ HEIMSCHUH

Kleinfeld TURNIER



SA. 8. AUGUST

ab 10:00 Uhr (Ersatztermin So. 9. Aug)

Fragen und Anmeldung bei:
Helmut Mausser 0664 4545469

Nenngeld: EUR 50,-

Mannschaft: 1 Torhüter, 5 Feldspieler

Nennschluss: 1.8.2015

Die Einzahlung ist gleichzeitig die Anmeldung zum Turnier.

IBAN: AT52 3810 2000 0201 4173

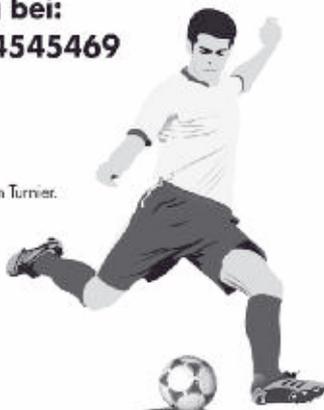
BIC: RZSTAT2G102

Sach- und Warenpreise für die ersten Plätze!

Auf zahlreiche Teilnahme sowie einen fairen und sportlichen Wettkampf freut sich der Vorstand des SV Heimschuh.

Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr!

powered by soccer room



www.svheimschuh.at

RACK
Weingut und Buschenschank
Familie Held / Neumann
8451 Unterföhrbach 89
Telefon und Fax 03456/2672

Termin-Aviso

● STARCAMP in Fresing vom 27. bis 31. Juli 2015 mit Gregor Pötscher in Fresing. Alle Jugendlichen zwischen dem 7. bis zum 14. Lebensjahr sind recht herzlich willkommen. Anmeldungen nimmt Jugendleiter Reinhold Wutte gerne entgegen.



Die Jung-Kicker



Die U8

Saisonabschluss auch beim Jugendfußball

● Auch die Saison der Jugendmannschaften der Spielgemeinschaft Heimschuh/Kitzeck/S. für 2014/2015 ist abgeschlossen. Dabei waren vier Teams im Frühjahr im Einsatz. Die U-13, betreut von Roland Held, erreichte einige bemerkenswerte Achtungserfolge, wobei die Umstellung vom Kleinfeld auf das Großfeld sowohl für den Trainer als auch die Spieler eine große Herausforderung war. Da einige Talente aus der U-13 (Giancarlo Feiertag und Lukas Pichler) den Verein in Richtung College Leibnitz verlassen haben, war es für die neue U-13 noch schwerer Fuß zu fassen. Alles in allem war es ein Lehrjahr, das sich in der

kommenden Saison auch in der U-14 fortsetzen wird.

Weiters hatten wir noch eine U-7, eine U-8 und eine U-10 Mannschaft. Diese Teams spielten wie schon bisher in Fresing. Die U-7 besteht vor allem aus Mädchen und konnte sich bereits im Frühjahr über die ersten Siege freuen. Mit viel Ehrgeiz am Werk, konnten sich die Ergebnisse bei vier Turnieren und beim Endturnier durchaus sehen lassen. Beim Endturnier am 14. Juni konnte der gute 9. Platz erreicht werden. Wie die U-7 wurde auch die U-8 von Jugendleiter Reinhold Wutte betreut.

Die U-8 spielte vor allem bei beiden Heimturnieren sehr gut. Auswärts lief es etwas schlechter und wir hatten des öfteren mit der körperlichen Überlegenheit der Gegner zu kämpfen. Trotzdem konnte sich die Mannschaft

aber im guten Mittelfeld halten. Das ist ein großer Erfolg, denn im Endeffekt zählen nicht nur Siege, sondern vor allem die Ausbildung der jungen Spieler und Spielerinnen. Beim Mini-Champions-League-Turnier in Deutschlandsberg konnte die U-8 unter 12 Teams den 3. Platz erreichen. Zum Abschluss der Saison die bemerkenswerteste Leistung im Frühjahr.

Auch die U-10 spielte eine sehr gute Frühjahrssaison. Unter Nachwuchstrainer Kevin Kreinz, konnte man sich fast bei jedem Turnier ausgezeichnet verkaufen. Im Frühjahr ist das Team immer stärker und stabiler geworden. Beim Abschlussturnier in Fresing schaffte die U-10 den Sprung ins Finale. Es waren 14 Top Teams aus dem Gebiet Süd mit dabei. Im Finale musste man sich dann Gamlitz knapp geschlagen geben. Somit wurde der tolle zweite Platz erreicht und dieser Erfolg war ein Beweis der laufenden Fortentwicklung dieser Mannschaft. Längst sind die Zeiten vorbei, wo unsere Teams „Kanonenfutter“ für die „Großen“ waren. Nunmehr

sind wir auf einem guten Weg und können auf eine solide und gute Aus- und Weiterbildung der SpielerInnen verweisen. Letztendlich aber zählen die Fortschritte die jeder einzelne Spieler oder jede einzelne Spielerin macht. Die Ergebnisse kommen dann von selbst, sind aber nicht vorrangig. Ein großer Dank an dieser Stelle auch an alle Eltern, Sponsoren und freiwilligen Helfer durch deren Unterstützung und Mithilfe eine gute Jugendarbeit erst möglich wird.

Selbstverständlich suchen wir auch weiterhin junge SpielerInnen für alle Teams. Solltest auch Du Interesse am Fußball haben, melde dich bei Jugendleiter Reinhold Wutte unter 0664/2069949.



Auch die U-10 spielte eine gute Frühjahrssaison.

Wellas Helmut u. Brigitte
8451 Heimschuh 100
Tel.: 03452/82636

**Unser Antrieb ist die
Leidenschaft zur Region!**

**Raiffeisenbank
Heimschuh**



Die neue Raiffeisen Kreditkarte! Rundum geschützt & individuelles Design!

Schnell, sicher und einfach bezahlen. Egal ob im Internet oder weltweit an zig-Millionen Terminals - die Möglichkeiten sind nahezu unbegrenzt. Und dazu gibt es noch ein unschlagbares Versicherungspaket. Ihre Kreditkarte bietet Ihnen einen vielseitigen Rundum-Schutz der Raiffeisen Versicherung. Damit können Sie jederzeit ganz entspannt verreisen und sich im Urlaub auf das konzentrieren, worauf es wirklich ankommt: **Ihre Erholung! Nutzen Sie jetzt alle Vorteile der Raiffeisen Kreditkarte im 1. Jahr zum ½ Preis!**



Ihre Vorteile auf einem Blick

- Konkurrenzlose Reiseversicherung - Reisestorno auch für selbstgebuchte Individualreisen
- Sicheres Bezahlen durch PIN first
- Weltweite Akzeptanz – 24 Stunden Zahlungs- und Behebungsmöglichkeit
- WunschPIN und WunschBild
- Flexible Limitgestaltung - ab 100 EURO



Besser wohnen. Besser sofort. Wenn's ums Bauen, Wohnen und Sanieren geht, ist nur eine Bank meine Bank!

Jetzt EnergieSparGeld mit günstigen Zinsen und attraktiven Förderungsmöglichkeiten!

30 %

Annuitätenzuschuss
zu Bankdarlehen

Bis zu € 7.800,-

geschenktes Geld
vom Bund

15 %

Annuitätenzuschuss zu
Bankdarlehen (kleine Sanierung)

Wer will nicht ein schönes Heim sein Eigen nennen? Egal ob Wohnraumschaffung oder die Sanierung Ihrer eigenen vier Wände - mit einem starken Partner an Ihrer Seite ist mehr möglich, als Sie denken. Wenn es darum geht, sich den Traum von den eigenen vier Wänden zu erfüllen, haben Sie mit den Beratern der Raiffeisenbank Heimschuh einen kompetenten Partner an Ihrer Seite, der Sie von der Planung bis zur Realisierung unterstützt. Sie erarbeiten für Sie maßgeschneiderte Finanzierungspläne, die auf Ihre individuellen Bedürfnisse und Lebenssituationen abgestimmt sind und unterstützen Sie mit wertvollen Informationen rund ums Bauen, Wohnen und Sanieren.

Das Team der Raiffeisenbank Heimschuh wünscht einen schönen Sommer!